

Wissens-Schule 1874  
1. Klasse in der Dresdner  
Universitätsstraße 12. Abitur  
mit dem Preis für die  
beste Note. Durch die  
Prof. Dr. W. G. Giesecke  
Nummer 1. Preis.  
Kosten: 26000 Rgt.  
Für die Bildung eingesetzte  
nicht nach die Bedeutung  
nicht verbindlich.

Übersees-Kommunikation aus:  
Berlin, Massonsches und  
Fugger'sches Geschäft, Berlin,  
Vienna, Leipzig, Dresden,  
Bremen, Bremen und Bremen,  
Hamburg, Bremen, Bremen,  
Frankfurt a. M., Mainz,  
Duisburg & Co. in  
Frankfurt a. M. — Fr.  
Vogel in Chemnitz — Biele  
feld, Lübeck, Bremen & Co.  
in Bremen.

# Dresdner Nachrichten

Zeitung für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden.

Redacteur: Dr. Emil Bierer.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 16. December 1874.

Wissens-Schule 1874  
Preis: 10 Pfennige  
bis 12 Uhr, Sonntags  
bis 12 Uhr, 12 Uhr, am  
Wochentag große Kosten  
für 12 Uhr, Sonntags 4 Uhr.  
Der Raum kann  
qualifiziertes Verhältnis fest  
16 Uhr bis gegen 18 Uhr.  
Seite 3 Rgt.  
Eine Garantie für hoch  
qualifizierte Schriften  
oder der Qualität wird  
nicht gegeben.

Qualifizierte Wissens-  
schule soll unter  
tausend Hörern u. Lesern  
sein unterrichtet als pos-  
sible. Prämienwett-  
bewerb durch Schule  
macht oder Schule  
zu Silber token  
zu Silber token  
zu Gold token  
zu Gold token  
oder noch einen Preis  
die Seite 3 Rgt.

Mr. 350. Neunzehnter Jahrgang.

## Politisch.

Handschriften von Monarchen an Minister im Dienste sind in Preußen wie in Sachsen etwas Ungewöhnliches. Sehr gebräuchlich, fast abgenutzt ist diese Form königlicher Gnade in Bayern. Wenn dort ein Minister einmal eine vernünftige Rede hält, wenn Döllinger irgend eine leidlich lesbare Epistel schreibt, fliegt bringt ihm ein Harthscher einen Liebes- und Lobesbrief des jugendlichen Königs, der eine fast noch größere Aneignung fundiert mit seinen Ministern persönlich zu reben, als Gesandtschaften befremdet Staaten zu empfangen. In Nord- und Mittel-Deutschland ist man mit gutem Juge sparsamer in der Ausheilung solcher Huldeweise. Wenn also in merkwürdig zusammenfallender Gleichzeitigkeit des Entschlusses Kaiser Wilhelm und König Albert auf selbem Tage zur Feder greifen, um dem Fürsten Reichskanzler brieftisch für sein Verhältnis zu danken, so lag hierfür ein besonderes Anlaß vor. Bismarck hat sich in der That in der Freiluft-Sitzung des Reichstags um zwei Könige verdient gemacht für den König von Preußen hatte es besondere Interesse, daß der Kanzler so mannhafte Worte äußerte für die Traditionen des Hohenzollernhauses, wie sie sich u. A. in der Erhaltung der Stellen überzähliger Hauptleute und Rittmeister des ersten Garde-Regiments zu Fuß und der Garde du Corps aussprechen. Dem König Albert aber mußte es wohlthun, daß Bismarck nicht nur für die Aufrechterhaltung der preußisch-sächsischen Militär-Convention, die unserem König eine gewisse Machtfülle wahrt, eintrat, sondern daß er an den ruhmvollen Tähnen des sächsischen Armeecorps den doppelten Lorbeerzweig rührte, den deutsche Treue und sächsische Tapferkeit darum gewunden haben. Denjenigen Abgeordneten über, denen die festgelegte, in sich geschlossene Organisation des 12. Armeecorps wie eine „Kinderkrankheit“ vorkommt, sagten die beiden königlichen Handbillen wohl zur Genüge, daß sich das Reichsheer ganz wohl dabei fühlen kann. Keinesfalls bedarf das Heer der Quackalber, mögen sie sich Hoverbeck, oder wie der Held des Berliner Thiergarten-Abenteuers, Dr. Stephan, nennen.

Der Reichstag hat die Verhandlungen des Haushaltes wieder ein gut Stück gefördert. Die wichtigsten Theile derselben wurden in der Budget-Commission vorgeprüft. Daraus verdient Erwähnung, daß die Aufnahme einer Anleihe von 19 Millionen Francs für Elsass-Lothringen abgelehnt wurde. Einmal fand man diese Anleihe für zu klein, um die künftigen außerordentlichen Bedürfnisse des Reichslandes zu decken, zum Anderen wollte man der Meinung des Landes selbst, wie sie sich im nächsten Jahre durch den Elsass-Lothringischen Landes-Ausschluß aussprechen kann, nicht voreilen. Das Deficit des Elsässer Landes-Haushaltens soll einstweilen durch Scheinscheine gedeckt werden. Weiter hat die Commission die Erhöhung der Matricular-Beiträge der sämmlischen deutschen Staaten abgelehnt. Ursprünglich wollte der Bundesrat die Matricularumlagen um  $\frac{1}{2}$  Millionen Thaler erhöhen. Diese Summe minderte sich um 2 Millionen durch Abstriche, die der Reichstag an verschiedenen Ausgabeposten vorgenommen hat. Aber auch die verbleibenden  $\frac{1}{2}$  Millionen Bedarf sollen bestritten werden durch die Uebertrüffelung, die voraussichtlich das jetzt zur Nähe gehende Jahr 1874 den Reichsfinanzen 1875 zur Verfügung stellt. Leider hat sich der Bundesrat diesem Vorschlag widersehen. (Siehe Rechte Telegr.)

Allgemein macht sich in der Presse, sowohl Deutschlands, wie Österreichs und Englands, ein Umsturz der Stimmung zu Gunsten Bismarck's, zu Ungunsten Arnim's bemerkbar. Diese Thatache ist um so ehrenvoller für Bismarck, als er diesen Erfolg einzigt der schlichten Wirkung verdankt, welche die im Prozeß vorgeführten Schriftstücke auf jeden wahrheitsliebenden Mann ausüben. Wie schlecht ist Bismarck durch seine journalistischen Kostaden bedient gewesen! Ihre schändliche Behandlung Arnim's mußte diesem die Sympathien massenhaft zuwenden. Jetzt, da die Kostaden nicht reiten, genügt die Kenntnisnahme der Altenstücke, um Bismarck's politisches Verhalten gegen Arnim vollständig zu rechtfertigen.

Diese Kenntnisnahme erfreut sich jedoch auf einen Punkt nicht, den wir für den entscheidendsten halten: die in geheimer Sitzung vorgetragenen Schriftstücke kirchenpolitischen Inhalts. Der Staatsanwalt Tessendorf hat erklärt, daß die Veröffentlichung dieser Urkunden die Anklage auf Landesverrat nach sich ziehen würde. Wir entnehmen jedoch aus dem Tessendorf'schen Plaidoyer wenigstens soviel, um zu wissen, worum sich handelt. Bismarck hat nämlich außer seinen bekannt gewordenen Erlassen über das Verhältnis Deutschlands zu Frankreich noch 18 Erlassen an Arnim gerichtet, die sich auf den Conflict mit Rom beziehen. Als Arnim Paris verließ, packte er eigenhändig diese 18 Urkunden in eine schwarze Mappe, die er in einem schwarzen Koffer schloß. Mit dem Koffer fuhr er am 29. April nach Berlin, fuhr mit dem schwarzen Koffer und der schwarzen Mappe am 15. Mai nach Paris zurück, ohne sie weder in Berlin noch in Paris den Archiven zurückzugeben, dann fuhr er mit demselben Koffer nach Carlsbad. Von dort verlangt sie Bismarck, Arnim will sie aber der Post nicht anvertrauen, sondern sie persönlich über durch seinen Sohn Bismarck übergeben, thut aber weder das Eine noch das Andere. Diese 18 Nummern betrafen, wie Tessendorf sagt, die Ernennung des Cardinal Fürsten Hohenlohe zum deutschen Bischof beim Papste. (Vorher war bekanntlich unhöflich, wollte sagen, unschätzbar gering, diesen Gefandten abzulehnen). Nun wurde der Bruder begagten Cardinals, der bairische Fürst Hohenlohe-Langenburg, der Nachfolger Arnim's auf dem Botschaftsposten zu Paris. Arnim erklärte nun: die 18 Erlassen Bismarck's in jener Frage gehören nicht in das Botschaftsarchiv, denn sie haben einen solchen Inhalt, daß er, Arnim Bedenken tragen müsse, sie dem Fürsten Hohenlohe, als einem Katholiken und dem Bruder eines Cardinals, zu überlassen; er habe sie geheim halten müssen.

Warum hat er aber diese schwarze Mappe mit dem die Schwarzen betreffenden Inhalt nicht Bismarck zurückgestellt? Sein Eigen-

thum sind sie deshalb doch immer noch nicht geworden! Das scheint uns der Kernpunkt der juristischen Frage zu sein. Über alles andere, die Neidereien zwischen ihm und Bismarck, seine tausendhändige Thätigkeit in der Presse, seine Absicht, eine Zeitung zu gründen oder zu kaufen, seine mangelhafte und schief Beurteilung der französischen Verhältnisse kann man so, wenn man kann so urtheilen. Selbst von der Zurückhaltung der halb privaten, halb öffentlichen Schriften ist die Meinung erlaubt, daß Arnim hierzu ein Recht hatte oder doch zu haben glaubte. Aber das Alles in Nebenhin gegen die verwirrte Herausgabe der 13 kirchenpolitischen Erlassen. Die schwarze Mappe ist die Hauptfrage. Warum behielt sie Arnim? Was wollte er damit anfangen? Und gerade hierüber ist in geheimer Sitzung verhandelt worden! Über die Hauptfrage sind wir also auf Vermuthungen, zuletzt auf den Spruch des Gerichts an-

nicht sollen sein, der Gedanke wird traurig beerbt. Besondere Feierlichkeiten finden nicht statt.

Im Stadtrath ist beschlossen worden, den ersten Termin der nächstjährlichen kommunalen Abgabe von den Mietzinsen und dem Grundwerthe mit 4 Pfennigen von 1 Mark des Mietzinses und 12 Pfennigen von 100 Mark des Grundwertes in der zweiten Hälfte des Januar nächsten Jahres zu erheben.

Wieder etwas Erfreuliches vom Militärwesen! In der nächsten Zeit bereitet der Reichstag in dritter Lesung das Gesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden. In der Commissions-Berathung hat der Entwurf eine Fassung erhalten, die vielen und gerechten Wünschen, namentlich der ländlichen Bevölkerung entsprechen wird. Bisher durfte das Militär Spannungen ohne Weiteres requirieren, in Zukunft ist dies dem Militär nicht erlaubt, vielmehr hat es vorher zu schenken, ob es im Wege freier Vereinbarung, namentlich mit Fuhrwerksbesitzern sich in den Besitz der nötigen Spannungen setzen kann. Es wird auch für eine Spannung nicht mehr  $7\frac{1}{2}$  Rgt. pro Meile, sondern der ortsübliche Fußpfund vergütet. Ferner wird der Satz für die Versorgung eines Soldaten von 5 auf 10 Rgt. pro Tag erhöht. Alles dies gilt jedoch nur für militärische Übungen u. dergl., nicht aber für Kantonnements. Vergleichbar hat sich, wie man sich erzählt, der Abgeordnete Günther-Saalhausen bemüht, die Ausdehnung dieser Fortschritte auf die Kantonnements zu bewirken. Es war einerseits zu schwierig für diesen Antrag eine gesetzgeberische Form zu finden, andererseits hätte dieser Antrag dem Militär-Etat sofort um  $1\frac{1}{2}$ —2 Millionen Thaler mehr gelöst. Es ist aber wenigstens so viel erreicht worden, daß die bei Kantonnements gewährten Vergütungen den Quartiermeistern nicht mehr persönlich durch die Soldaten, sondern durch die Militär-Casse bezahlt werden.

Das Innere der Sophienkirche wird demnächst wieder renoviert. Dazu werden nicht mehr wie 39,966 Thlr. gebraucht, von denen 17,966 Thlr. vom königlichen Cultusministerium bewilligt worden sind, während die übrigen 22,000 Thlr. dem Sophienkirchen-Arat entnommen werden.

Das Gewerbeschiedsgericht soll nunmehr baldigst erscheinen; der Rath hat bereits ein Berechnungsgeld von 500 Thlr. für das Jahr 1875 zur Errichtung eines geeigneten Locals zu Abhaltung der öffentlichen Sitzungen des Schiedsgerichts bewilligt.

Als Anlaß des am vorigen Sonnabend erfolgten Eintretens des der Infanterie zugehörigen diesjährigen Recrutenquoten bei ihren resp. Regimentern bei Bataillonen bemerkte ein hiesiges socialdemokratisches Blatt, daß diesmal auch viele Socialdemokraten darunter seien, und spricht die Hoffnung aus, daß deren Anwesenheit das sogenannte socialdemokratische Gift auch auf ihre Genossen übertragen werde.

Wie aus dem heutigen Schwurgerichtsberichte hervorgeht, sah sich der Präsident vorgestern Nachmittag während der Schwurgerichtsverhandlung genötigt, das auf der Galerie befindliche Publikum wegen Störung der Ruhe von der Galerie weichen zu lassen. Das nur mit Mühe aus dem Saale und dem Gebäude hinausgebrachte Publikum fämmelte sich abends verstärkt durch eine Masse Gaffer vor dem Bezirksgericht auf der Landhausstraße in großer Menge an und war nicht eher zu bewegen sich zu entfernen, bis reuige Polizei erschien und mit energischem Einschreien drohte worauf die Masse sich verließ.

Wochenschau IV. Wir haben schon in der ersten Weihnachtschau uns der bitgenden kleinen angenommen und wir glauben wohl, daß wir nicht schlagen, wenn wir die liebe Mama und den guten Papa in das Gehör von Hühnchen, an der Kreuzkirche 6, führen. Die zielgerichtete Spielsachen sind dofelst in der reichsten Auswahl anzutreffen: Puppen, Spiele, Bilderbücher; kurz Alles, was ein kleines Herz höher schlagen läßt! Süßigkeiten lieben die kleinen Burschen und Damen bekanntlich auch sehr und ein Weihnachtssüß ohne Süßigkeiten ist eigentlich eine Unmöglichkeit. Es gibt aber soviel Süßigkeitenfabrikanten und Händler, daß Etwas die Wahl sehr schwer wird. Wir haben unsern Bedarf bei Horley (Breitesträße) entnommen und ehrliche Nürnbergser Waare erhalten, die wir Butter auf der Zunge zerläuft. Wer nicht blos Süßigkeiten kann man bei Horley bekommen; auch etwas, das nicht sehr schmeckt, aber trotz seiner Schärfe äußerst schmackhaft ist, nämlich eine gute Bütche Burgunder-Senf. — B. Ludwig (Badergasse 28) lieferte unsern sächsischen Militärs 4000 Revolver; aber mehr sorgt er noch für friedliche Zwecke: für das Haus und die Familie, alle möglichen Haus- und Küchengeräthe in Stahl, Eisen und Messing kann man in seinem reich-aufsortirten Lager sich anschaffen und wer sich nach einem Aquarium sehnt, wo Krabben, Hummern, Krebse und sämtliche Fischsorten herumtreibeln und schwimmen, der begebe sich nur zum Klempnermeister Müller auf die Neißebahnstraße 2 part. Da findet er Aquarien solid von Blech und Glas gearbeitet in den annehmbaren Preisen von  $1\frac{1}{2}$ —30 Thlr. groß und klein, elegant und weniger elegant, gerade wie er es haben will. Einiges sehr schönes ist ein reiches, volles Haar und wie Vieles sieht es, daß vor dem Spiegel stehen und traurig hineinblicken auf die Gläze, welche ihnen entgegenstarrt. Nun sieht es fröhlich wie Mittel, um diesem Uebel abzuheben, als da sind Perrücken, Salben, Flüssigkeiten in den verschiedensten Farben und Sorten; aber Alles hilft nicht viel. Einen guten Ruf hat sich aber Sühnlich's Minimusponde erworen. Aus Wien kommt sie und ohne gleichje Melancome hat sie sich auf jedem Toilettentische ihr Heimathrecht erobert. Ferner erwähnen wir noch Sühnlich's vorzügliches Toilettenseife, à Stück  $2\frac{1}{2}$  und 5 Rgt., besondero geeignet für Damen und Kinder mit jarem Teint; seine Zahnsese, à Dose 3 Rgt., nicht zu vergessen. Ferner wollen wir der wunderhübschen Toilettentischseide gebeten, von denen im vorigen Jahre zur Weihnachtszeit mehr als 2000 Stück verkauft worden sind. Alles dieses ist in zahlreichen Verkaufsstellen, die unsere gebrüten Leute im Inseratenhefte angekündigt finden werden zu haben. — Nunmer ist es gut, zu wissen,

## Locales und Sächsisches.

Wie man vernimmt, werden J. W. der König und die Königin in den allernächsten Tagen die nach der Elbbrücke zu legen völlig neu hergerichteten Gemächer des I. Schlosses, und zwar S. M. der König die erste, J. M. die Königin die zweite Etage beziehen. Mit ganz wenig Ausnahmen sind diese Räume stets der Wohnsitz unserer Landesfürsten und ihrer Gemahlinnen gewesen, die Herzog Georg erbaut hat. Der Brand von 1701 zerstörte zum Theil den schönen Giebelbau, auf dem sich unser berühmter Todtenzoncunz befunden hat. König August der Starke stellte das Gebäude wieder her, dem unter der Regierung des Königs Anton ein dritter Stock zugesetzt wurde.

Am 14. d. M. traf der Sohn des Fürsten Bismarck, Graf Herbert Bismarck, preußischer Gesandtschaftsratschef in München, hier ein, verlebte einige Stunden mit seinen hiesigen Bekannten, und verließ Dresden wieder am Abend, um sich zur Weihnachtsfeier zu seiner Familie nach Berlin zu begeben.

Das Ministerium der Justiz hat verordnet, daß von Anfang des nächsten Jahres an alljährlich eine Zusammenstellung der im Laufe der vorhergegangenen Woche erfolgten Eintragungen in die Handelsregister des Königreichs Sachsen durch das Central-Handelsregister für das deutsche Reich veröffentlicht werde.

In seiner Interpellation über die Notwendigkeit einer Revision der Gewerbeordnung führte Abg. Adermann u. A. dem Reichstage vor, wie seither immer die Hoffnungen der Gewerbetreibenden auf gezielte Abstellung der Ueberstände im gewerblichen Leben getäuscht worden seien. Redner stand nicht an, für seine Person offen zu erklären, daß er heute noch wie vorm Jahre die Regelung des gerichtlichen Verfahrens in gewerblichen Streitigkeiten, die Ergänzung und Verschärfung der Bestimmungen gegen Ausschreitungen bei Anwendung des Coalitionsrechts und zur Wiederherstellung der Achtung vor dem Recht, zur Stärkung des Bewußtheins der Rechtsicherheit und Rechtsgleichheit die Bestrafung der Verlegenung gesetzlich oder vertragsmäßig eingegangener Verpflichtungen für dringend geboten erachte. Ja, er hoffe auch noch, daß in manchen Kreisen die Anschauungen über den Wert des Arbeitsbücher und über die Notwendigkeit einer Reform des Lehrlingswesens mit der Zeit eine Wandlung erfahren werden zu Gunsten der Ansicht des fernhaften Bürger- und Handwerkerthums. Gerade jetzt sei der Zeitpunkt gekommen, wo die Wogen nicht mehr so hoch gehen, mit Reformen beginnen zu beginnen; denn kein Handwerkerthum und der kleinen Industrie fühle man die vorhandenen Nebelstände noch so tief wie früher. Der Vortrag Adermann's wurde von der rechten Seite des Reichstags wiederholt mit Beifall, von der Linken mit Widerspruch aufgenommen. Die Antwort des R. A. Dr. Delbrück, daß eben jetzt das statistische Material über die Gefahren, die in einzelnen Ländern über die Gewerbeschiedsgerichte gemacht sind, beim Bundesrat eingegangen seien, enthielt u. A. auch die tröstliche Befrage, daß sich die Regierungen durch die bisherigen Misserfolge in der Regelung der gewerblichen Verhältnisse nicht entmutigen lassen würden.

Die Inhaberin des hier selbst in der Waisenhausstraße gelegenen, unter der Firma „Anna Große“ bestehenden Papierwarengeschäfts, Anna Linner, geb. Große, hat das Prädicat „Königliche Postlieferantin“ erhalten. — Wegen der bekannten Angelegenheit, die Nachzahlung der erhöhten Volksschuldrergerichte betreffend, hatte das Stadtverordnetencollegium beim Rath darum gebeten, die Frage nachmals in gemeinsamer Sitzung beider Collegen durchzusprechen. Der Rath hat diesen Vorschlag aber nicht accepptabel gefunden und lehnt ab, während er die beantragte Berichterstattung an die Oberbehörde beschließt.

Noch immer beschäftigt man sich stadträthlicherseits mit dem Georgenthor. Der verbreitlichen Aufgabe, dort eine Verbrechererleichterung zu erlangen, stellen sich bekanntlich überall Hindernisse in den Weg. In letzter Zeit hat man sich mit eingehender Prüfung eines Vorschlags des Ober-Landbaumeisters beschäftigt: durch Abbruch der nach der Schlossstraße zu gelegenen Arkaden den Verkehr zu erleichtern. Dabei ist man auch zu seinem erfreulichen Resultate gelangt. Angenommen, es würde allerhöchst ungünstig, wenn die Arkaden gefallen, so gewinne man dadurch nur, daß die Durchfahrt um 3 Meter kürzer und um einen halben Meter breiter, die Durchgänge aber etwas heller werden würden. Was ist das für eine Erleichterung? Dagegen würde jedoch diese Aenderung 7500 Thlr. kosten, eine Summe, die dem geringen Raum, kaum reibenswerten Nutzen gegenüber, außer allem Verhältniß steht. Der Rath hat beschlossen diesen Gedanken fallen zu lassen.

Geht nun mehr ratslos als Rath vor der Zähigkeit dieses Thoras, denn ein Vorschlag des Directions-Ingenieurs Dr. Fritzsche erweist sich als ein zu näherer Erwägung nicht geeigneter und ein „neuer Gedanke“ ist noch nicht wieder aufgesprungen. Die Freimachung der Passage dort war ein schöner Gedanke. Nun, es hat

noch immer beschäftigt man sich stadträthlicherseits mit dem Georgenthor. Der verbreitlichen Aufgabe, dort eine Verbrechererleichterung zu erlangen, stellen sich bekanntlich überall Hindernisse in den Weg. In letzter Zeit hat man sich mit eingehender Prüfung eines Vorschlags des Ober-Landbaumeisters beschäftigt: durch Abbruch der nach der Schlossstraße zu gelegenen Arkaden den Verkehr zu erleichtern. Dabei ist man auch zu seinem erfreulichen Resultate gelangt. Angenommen, es würde allerhöchst ungünstig, wenn die Arkaden gefallen, so gewinne man dadurch nur, daß die Durchfahrt um 3 Meter kürzer und um einen halben Meter breiter, die Durchgänge aber etwas heller werden würden. Was ist das für eine Erleichterung? Dagegen würde jedoch diese Aenderung 7500 Thlr. kosten, eine Summe, die dem geringen Raum, kaum reibenswerten Nutzen gegenüber, außer allem Verhältniß steht. Der Rath hat beschlossen diesen Gedanken fallen zu lassen. Geht nun mehr ratslos als Rath vor der Zähigkeit dieses Thoras, denn ein Vorschlag des Directions-Ingenieurs Dr. Fritzsche erweist sich als ein zu näherer Erwägung nicht geeigneter und ein „neuer Gedanke“ ist noch nicht wieder aufgesprungen. Die Freimachung der Passage dort war ein schöner Gedanke. Nun, es hat

in welcher Zeit man lebt und deshalb hat auch der berühmte Menschenbild die Kalender erfunden. Einen höchst praktischen solchen Zeitgeber finden wir in dem Almanach in losen Blättern mit historisch-biographischen Notizen, der auf vielseitige Wünsche jetzt in eleganter Ausstattung vom Herren Buchhändler Conrad Weiske als hübsches Geschenk dem laufenden Publicus dargeboten wird. — Besuchten kann man sich auch ganz gut und billig bei O. Köberling, Wallstraße Nr. 8, und Freibergerstraße Nr. 7, wo man sich über seine Dame die piercierenden Pantoffeln anschauen kann.

— In dem benachbarten Strehlen engagierte vorgestern gegen Abend eine anscheinend fremde Dame eine nach der Stadt zurückfahrende Drosche, derselben ein Haus dafelbst als Ziel ihrer Fahrt bezeichnet. An dem betreffenden Hause angelommt, hatte die Dame jedoch ihre Absicht geändert und nannte dem Kutscher eine andere Adresse, wohin sie gefahren sein wollte. Dies wiederholte sich noch einige Male innerhalb mehrerer Stunden, bis der Droschlenfischer gegen Mitternacht die Sache endlich mit hatte und die Dame an einer Polizeiwache absetzte. Dort konnte man sich mit der Person nicht verständigen und beschloß sie deshalb in Haft. Am anderen Morgen stellte sich heraus, daß es eine geisteskranke italienische Geliebte war, welche sich seit geraumer Zeit schon hier aufhält, und wurde sie darauf auch sofort wieder auf freien Fuß gesetzt und ihrem Logiswirth übergeben.

— Wie machen die Geschäftsinhaber vor Diefen, welche sich bei anbrechender Dunkelheit die vor den Geschäften ausgehangten Waren zur Brute aussehen haben. Es sind in den letzten Tagen mehrere Droschken verübt und erst vorgestern Abend wieder einem Kaufmann in der Galeriestraße vier Stück halbeidene Halstücher auf diese Weise gehoben worden.

— Auf dem Plauenschen Lagerfeld ist vorgestern Mitternacht ein dafelbst beschäftigter gewisser Maurerpolier aus dem Erdgeschoss durch eine zum Derauf- und hinablaufen von Fässern bestimmte, in den Kellern hinabführende Leiterung zwei Etagen tief hinabgestürzt, hat dadurch außer mehreren erheblichen Contusionen auch Frakturen der Beine erlitten und deshalb nach dem Krankenhaus geschafft werden müssen.

— In der benachbarten Gemeinde Striesen findet am 18. d. M. die Wahl von 7 anlässigen Ausschusmitgliedern für den Gemeinderath, und am 19. d. M. die Wahl von 3 unanlässigen statt. Der Gemeinderat selbst ist von 14 auf 21 Personen verstärkt worden.

— Auf dem Güterbahnhofe der Staatsbahnen ist vorgestern gegen Abend der Wagenträger Luther, ein verheiratheter Mann von 33 Jahren, beim Rangieren von Wagen zwischen die Puffer gekommen und damals verletzt worden, daß sein Tod nach kurzem Zeit erfolgt ist.

— Die Braunschweigerneigung hat sich in Folge der erzielbaren Braunschweigwaren in Böhmen auch bei und seit Jahren wesentlich erhöht, und das um so mehr, als dieses Feuerzeugmaterial in der That namentlich in der Mischung mit Steinzeug eine effektive Wirkung zeigt. Es hatten dieser Tage Gelegenheit, Braunkohlen aus der Peter- und Paul-Jesche in der Magazin in Dresden: Bergstraße, neben Nr. 53 zu beschriften und glauben uns den Tant des Leder zu erinnern durch den Spuren auf dieses ausgesuchte Material. Diese Kohle gibt einen trocknen Feuer, sehr wenig Asche und ist im Verhältniß zu ihrer Größe das unvergänglichste Feuerzeug für den Haushalt und Haushalte.

— Das durch Herrn Dr. Justizrat Behlinger präsidirte Schwergericht vertheilte gestern in geheimer Sitzung Anton Bruck aus Staritz in Böhmen wegen verdeckter Hochzeit und zwar unter Annahme mildster Umstände zu zwei Jahren Gefängnis. Die Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Reich-Eisenstädt vertreten, die Verteidigung führte Herr Advokat Dr. Schaffrath.

— Eine arme Weberin aus der Paust, welche in den letzten Tagen hierher gekommen war, um ihren bei den Garderoben befindlichen Sohn zu besuchen und dabei eine Partie Kleidung mit Sicherheit gebraucht hatte, um die Kosten zu verhant und aus dem Geldes vorwurfe die Kleider zu bestellen, ist in die Hände eines Bauers geraten und um ihre Kleidung betrogen worden. Ein Unbekannter, der sie in der kleinen Gastwirtschaft sah, wie sie eingekleidet war, machte sich an sie heran, hörte ihr vor, die Kleidung, an ihn zu verkaufen, gab ihr die gerettete Kleidung eines Waisen und schenkte ihr einen Betrag, der sie aus dem Geldes einging, ein leichtes unausgefülltes Verkaufssformular als angebliches Vertrag, an Zahlungstafel, entfernte sich dann aber ebenfalls mit der Kleidung. Die arme, unvorsichtige Frau wurde erst durch andere Leute darauf aufmerksam gemacht, daß das ihr die Kleidung erhaltenen Papier gar nichts wert sei und daß sich die jetzt vergebliche Maße gegeben, den schändlichen Beträger hier aufzuzeigen zu machen.

— Die in diesen Tagen bewirkte Aufnahme der Lagerbestände im Concours Schulze u. Breitnieder in Leipzig hat traurige Resultate zur Folge gehabt, indem während derselben der Referendar Peters durch den Fall von einer Leiter einen Arm brach und der Expedient Berger eine in das Souterrain führende Treppe hinunterstürzte. Letzterer fand dadurch seinen Tod. Er zerstörte sich den Kopf auf den Steinen.

— In Niederwilschnitz bei Cunnersdorf sind am 9. d. 9 Familien dadurch obdachlos geworden, daß das sogenannte Beer-Gut vollständig niedergebrannt.

— Im Schadter Augustusgärtchen bei Zwickau ward am Freitag der Hauer Johann Detzel von Steinbach durch einschützen des Dolchstein verlegt. Er starb am 13. d. M.

— Bei Reiterungen am 17. d. (Donnerstag) in den Gerichtsämtern: Dresden: Ernst Friedrich Apelberg's Haus am See Nr. 4, 61,00 Thlr. tar. Den 18. d. (Freitag): Leipzig: Dr. Friedrich Koch-Apelberg's Haus, Marienstraße, 147, 46,80 Thlr. tar. Rosen: Carl Greif's Haus in Görlitz, 500 Thlr. tar. Den 19. d. (Sonnabend): Dipl.-Goldschmid: Johann Gottlieb Hundt's Haus und Garten in Görlitzbach, 974 Thlr. tar. Freiberg: Friedrich Preygot: Bezel's Haus in Oberdorfstraße, 333 Thlr. tar. Burghaus: Edmundine Schlegel's Hausgrundstück in Niederschönhausen, 632 Thlr. tar.

— Festentliche Schwurgerichtsstellung am 14. December, Nachmittag 4 Uhr. Vor gesetzten Tribünen erschienen auf der Anklagebank zwei aus Dresden gebürtige Burschen, Alexander Hugo Alfred Roth und Michael Emil Krebsdorff. Kurz nach Eröffnung der Sitzung sieht sich der Staatsanwalt Herr Dr. Augustin Wagner, vermaut, nach decimaler Auflösung, die fast überfüllte Galerie wegen unanständlichen Tumultes rausmen zu lassen. Die Sitzung mußte kurze Zeit unterbrochen werden. Roth war geboren im Jahre 1854 und hat nach seiner Konfirmation die Daudefer erlernt, zur Zeit hat er sich noch nicht beim Militär geteilt, ist jedoch ebenso wie der im Jahre 1857 geborene Krebsdorff, der die Wachschule erlebt hat, schon wegen Dienststahl bestraft. Beide Strolche kennen sich schon seit mehreren Jahren. Roth handelte in der letzten Zeit mit kleineren Spalten, bei welcher Bestrafung er wöchentlich 1-1½, ja sogar 2 Thlr. verdient haben will, während Krebsdorff schon seit 14 Tagen vor selner Streetreue gebummelt hatte und nur etwas bei seiner Mutter gearbeitet haben will. Beide Angestellte wohnten zusammen in einem Hause an der Frauenstraße Nr. 18, 3 Treppen. Der Steinweg-Diese ging Sonnabend den 7. November d. J. nach erfolgter Abnahme vom Bau in eine Restauration, dann die Wilsdrufferstraße entlang. In seinem Portemonnaie befanden sich neben 5 Thlr. Bogenlohn eine silberne Überkleid mit vergoldetem Schieber. Der angeklagte Roth begleitete ihn, ohne ihn weiter zu kennen, fragt ihn, wohin er wolle, was er sei, beide vereinigten sich, ein Glas Bier zusammen zu trinken, Krebsdorff gesellte sich zu ihnen, und nun geht es direkt in der Richtung nach der Elbmonstraße, wo Diese wohnt, fort. Auf dem Elbmonstraße wurden in einem Bürgen ein von Diese besetzter Schnaps und in der dortigen Philipp'schen Wirtschaft wieder auf Kosten Diese ein kleiner Flaschen Bier getrunken. Das besonders Augenmerk, welches die beiden Begleiter bei der Bezahlung auf dessen Portemonnaie richteten, wurde sowohl von Frau Philipp, als von Diese selbst bemerkt. Beim Vor gehen klang es das Wirtschaftslokal entlang, langsam dem Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in denselben Augenblick. Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich befand. Da, vor die Freibergerstraße in den Freibergerplatz einmündet, trug Philipp Diese, was sein Auto gekostet habe, in den Freibergerplatz zu. Diese griff durch die Rücktaschen ringsum zu wiederholten Malen nach seinem Portemonnaie, es läutete ihm langsam klar zu werden, in welchen Händen er sich bef



**Gesucht**  
hat sich eine gräme  
Wollschmiedin mit Stock und  
Scherbstock um 7. d. M. in Neustadt.  
Angebunden in **Görlitz**  
**Nr. 100.** Vor Aukauf  
sind gewarnt.

**Gute** junge angenehme Verdi-  
enstfert wird von einem Ge-  
meinten als

### Wirths- schafteriu

zur Führung eines Haushaltes  
geucht. Aukauf unter der **Görlitz**  
**W. F.** in der Exp. d. Bl. nie-  
berzugehen.

### Gärtner- Gesuch.

Unternehmer sucht zum 1.  
Jahr. 1875 einen vertrauteten  
alten Gärtner. Derlei muss  
Gärtner, Kunstdenkmal und  
den Gemüsebau gründlich ver-  
schenken. Adressen bitte zu senden  
an **G. F. Rossberg**, Grö-  
del bei Niesa.

Die Unterführung des ersten  
3 Buchhalter wird von einer  
größen Maschinendekat ein  
junges Kaufmann gesucht, der  
sicher redet, eine saubere Hand-  
arbeit und einige praktische  
Kenntnisse in der hergestellten  
Maschinendekat. (G. 345638)

Mechaniker, welche mit sei-  
nen Werkzeugen ausgestattet sind  
und diejenigen Ansprüche verant-  
worten können, werden gebeten,  
ihre Adressen sowie reisante  
Gehalts unter **S & T. 300**  
niederzulegen.

### Stelle gesucht.

Für c. l. annehmbaren Manu-  
facturknecht, der c. l. Vertrag  
i. m. F. L. Manufaktur- und  
Metzgerwarengeschäft besitzt hat  
und den mit c. l. gehabt. Bezeich-  
nung jedem Prinzipal bei, als c.  
l. u. läßtiger Verkäufer be-  
steht empfohlen wird, habe, da-  
selbe nur nach Dresden will,  
zu Stern einen Platz als Ver-  
käufer od. Buchhalter. Die ein-  
fache u. doppelte Aufs. hat  
derlei theoretisch u. praktisch ge-  
kennzeichnet. Auf Gehalt wird wenig,  
nicht auf ein lebhafte Gedächtnis  
gewartet. Offerten unter **H. e.**  
**66010** des. die Annonsen-Ex-  
pedition von Haasestein u.  
Vogler in Hamburg.

**4 bis 5 Tischler-  
Gejellen,**  
gute Möbelarbeiter, werden  
zum sofortigen Austritt gesucht.  
Offerten unter **D. A.**  
**174** an die Annonsen-Ex-  
pedition von Friedrich Voigt  
in Zwickau i. V. (V. 300)

Personal für jeden Betrieb der  
Firma und plant die Verm.-  
und Wirtschaftsstraße 50, 1. Et.

**Ein Steindrucker**,  
in Granit- und Kalkstein, na-  
mentlich auch im Überdruck ge-  
sucht, findet sofort dauernde und  
angenehme Stellung in der über-  
größten Anzahl von **Julius**  
**Schulze**, Großenhain.

**Für Musiker!**  
1 Geiger, 1 Flötist, 1 Altklarinettist,  
1 Trompetist und Posaunist werden  
für einen ersten Konzert gesucht.  
Adressen belieben man  
Katholikenstrasse Nr. 1, erste  
Etage, abzugeben.

**Geübte Strohhut-  
näherinnen**  
werden für eine Strohhut-  
fabrik in Hannover bei steier  
Station und gutem Lohn ge-  
sucht. Näheres durch die Herren  
Kärtadt & Uhlrich,  
Weißwurst 10.

**Ein tüchtiger  
Copist**

fann Anfangs künftigen Jahre  
die Auktionierung finden. Den  
Auktionierungsgeführten sind die er-  
forschten Kenntnisse bewährt  
Gerichtsamt Großjhönau,  
den 14. Dezember 1875.  
Quellen.

Eine **betriebs-Verwalter**  
und **Wirtschaftsleiterin**  
(theilweise b. hohem Gehalt),  
e. berthe Wirtin, mehr. Auf-  
sicht, Diener, Kochinnen u.  
Studentinnen gesucht.

A. Brodtkorff, Seestraße 16.

**Sofort werden  
aufgenommen**

einige tüchtige **Zurichter**,  
welche schon längere Zeit in  
Säuberfabriken gearbeitet haben.  
Offerten zu richten an  
das Comptoir der **Leberfabrik**  
in Tetschen a. d. Elbe.

**Ein** Mädchen, welches gut  
können kann, wird  
am 1. Januar 1875 zu mieten  
geucht. Meldungen bei **Heinrich**  
**Epstein**, Dresden-Neustadt,  
Stadt Wien 2.

**Ein** Mädchen  
zu leichteren Arbeiten wird bei  
diesem **Post** sofort gesucht  
in der Straßburg-Gasse 4.

### Commis- Gesuch.

Für ein kleines kleinen Kos-  
nialwaren-Detailgeschäft wird  
am 1. Jan. 75 ein tüchtiger zu-  
verlässiger Kommissar bei diesem  
Gesell gesucht. Nur kleine,  
keine großen Empfehlungen  
zur Seite stehen, wollen ihre  
Adressen unter **C. B. 100**  
poste restante **Possendorf** nieder-  
zulegen.

Ein praktisch und theoretisch  
gebildeter, lediger

**Braumeister**,

der in Wien und Berlin gear-  
beitet und eine gehobene Brauerei  
selbstständig geführt hat, sucht  
besonders Geschäftsmittel halber  
Stelle in einer mittleren Brau-  
erei. Eintritt lediglich. Näheres  
unter **E. U. 820** an die  
Annonsen-Expedition von

**Haasestein u. Vogler**  
in Leipzig. (H. 35577)

Ein junger Herr (Walter)  
sucht bei einem Photogra-  
phen Stellung als Retoucheur.  
N. d. I. 1000 Pf. 12, pt. links.

Ein gehendes, kräftiges

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**Mädchen** von 17 Jahren,  
welches bei der Landwirtschaft  
aufgewachsen ist, wird eine  
Stelle auf einem größeren Gut  
gesucht, wo sie unter Aufsicht  
des Haushalt in der Wirtschaft  
während sein kann. Näheres aus  
Anträgen unter **C. C. 53**  
an **Haasestein u. Vogler**  
in Zittau. (H. 36100b.)

Eine gehende, kräftige

**28 Badergasse 28**

Unterstützungsverein  
überhaupt zu Wohlthätigkeitzwecken bietet mein reichhaltiges Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben in allen Qualitäten und Größen die vorzehnlichste Einkaufsquelle, deren Anerkennung mein vielzitiertes Geschäft seit vielen Jahren ehrenhaft sich zu erfreuen hat.

**Immanuel Jacob,**  
**28 Badergasse 28**  
Parterre und 1. Etage.

Zu bestgeschenken empfiehlt das wahrhaft echte

**Kölnische Wasser**

(Eau de Cologne) von  
**Johann Maria Farina,**  
gegenüber dem Jülichsplatz,  
jewile  
**eigenes Fabrikat.**

Echt türkisches Rosenöl in orientalischen Originalsäcrons von 10 Mgr., die wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Reinheit besonders beliebt gewordene englischen Parfüms von 10 Mgr., die lebendiglich duftenden Sachets von 2½ Mgr., Seifen von 1 Mgr., Blumenkörbchen, Cartonnagen v. 7½ Mgr., Platina-Räuchermaschinen mit Angel und Griffig von 25 Mgr., japanische und chinesische Kreisel von 10 Mgr. an.

**Paul Schwarzlose,**  
Dresden, 9 Schloss-Straße 9.

**Uhrenausverkauf**  
Hauptstr. 31 part. am Markt.  
Regulatoren, grösste Auswahl, beste Werke, 9 Thlr., goldne Damenuhren 12 Thlr., silberne Uhren der Männer 5 Thlr. unter Garantie.

**Holz-Auction.**

Freitag den 18. December a. o.

Vormittags 10 Uhr  
soll auf dem Brückenvorplatz Niederwartha, rechtes Elbufer (Köpfchenbrücke Seite),

ein Theil der Brückeusrüstung,  
an Baubois sich gut eignend, gegen Baarzahlung meist  
bietet versteigert werden. Absahre bequem.

**Bernhard Zeuner,**  
Schmiedemeister.

**Actienbierbrauerei  
zum Bergkeller,  
Radeberg.**

Die am 1. Januar 1871 fälligen Coupons unserer Prioritäts-Anleihe werden von heute ab bei der

Agentur der Geraer Bank  
zu Dresden

eingelöst.

Radeberg, den 15. December 1871.

Actienbierbrauerei zum Bergkeller.

**Schrauben - Schlittschuhe,**  
complet, mit Niemen, à Paar 25 Mgr. bei  
**S. F. Tittel, Am See Nr. 10,**  
zunächst der Margarethenallee.

**Stickereien**

werden geschmackvoll und schnell garniert und empfohlen  
zu Weihnachtsgeschenken begnieme **Fanteuils,**  
**Chaiselongues, Causeuses, Pianoforte-**  
**sessel etc.** zu billigen Preisen.

**Boldt & Weisse,**  
Lapizierer,  
Kreuzstrasse 16, II.

Zu

**Weihnachtsgeschenken**

empfiehlt mein  
**Ausenide-Waren-Lager.**  
**A. Kummer, Dresden,**  
Altmarkt 25, II (Café de l'Europe).

**Weihnachts-Ausverkauf.**

Shawls, Tasche, Westen, Pullover, Säcke und Seidenwässer, gefleckte Säcke von 5 Mgr. an, Strimpele von 10 Mgr. an, Arbeitshäder von 17½ Mgr. an, Unterbeinkleider für Herren und Damen, Camalaken, Baumwolle, leinene und weisse Schürzen, gekleiste Kinderhosen, wollene und baumwollene Strümpfe, verkauf zu außerordentlich billigen Preisen.

**M. Lochmann, an der Kreuzkirche.**

**20 An der Frauenkirche 20.**

**Ausverkauf**

färmittlicher  
**Galanterie-, Kurz-u. Lederwaaren**  
unter Fabrikpreisen. Bei Einkäufen über 3 Thlr. Extra-Rabatt.  
**S. & B. Hirsch.**



**Beste französische Wallnuße**  
empfiehlt eine große Partie und empfiehlt im Ganzen für Wieder-  
verkäufer billigst

**C. F. Gallach,**  
Wettengasse 6.

**Auction.** Freitag den 18. December Vormittag  
von 10 Uhr an soll in der Königl. Ge-  
richts-Auction. Althainigasse 3, 1, ein Posten neuer und eleganter  
**Velour- und Brüssel-Tepiche**  
in allen Größen, wobei Saaltepiche, Bettvorlagen etc. verstei-  
gert werden.

**W. Schulze,** Königl. Peinla-Gerichts- und Staats-Auctionator.

**Zum Weihnachtsfeste**  
empfiehlt sein Lager hübschster  
neuer Weißwaren in reicher  
Auswahl

**Hermann Böhmer,**  
Kreuzerplatz Nr. 32.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein gut staurter Kaufmann in  
den reisser Jahren würdet sich  
mit einer geildeten Dame, welche  
die im Bett eines Diözesanen  
Bermögen von 7500 Mark ist,  
zu vertheilen.

Hierau scherhende wollen  
ihre werben Wreden mit Photo-  
graphie unter **L. 3814.** bis  
a. 20. d. M. an die Announ-  
cerie von Rudolf Wosse  
in Dresden, Altmarkt 4, 1. Et.  
richten. Geschwiegereid zuge-  
stellt. Photogr. sol. retournirt.

**Ein Tafelpiano**  
mit engl. Mechanik, doch voll  
und wenig gebraucht, für 80  
Thlr. zu verkaufen. Händl. 18, 4.

**Ein ganz vorzügliches  
Pianino**  
ist f. d. d. verl. Humboldtstr. 3, 2.

**Ein elegantes Pianino**  
ganz neu, eiserne Scala und  
Spreizen, soll umständhalber  
billig verkauf werden. Händl.  
str. 20 zu zweite Etage.

**Christstollen**  
in drei verschiedenen Qualitäten,  
von bekannter vorzüglicher Güte,  
empfiehlt

**E. Worm,**  
gr. Frohngasse 5.  
**N.B.** Alle Bestellungen wer-  
den prompt u. sauber ausgeführt.

**Damen-Tuchkleider**  
(Velour) in den schönsten mo-  
dernen Farben verkaufe die Mode  
von 6 Thlr. an **R. Rawetzky,**  
Sommerfeld 1, 2.

**Altmarkt 25,****1. Etage.**

(Café de l'Europe).

**Weihnachts****Bazar**

des

**Handwerker-****Vereins.****Altmarkt 25,****1. Etage.**

(Café de l'Europe).

**Einlege- und  
Speise-Essig,**  
gut und billig, empfiehlt

**C. H. Kühn,**  
Böhmischeschrasse 1.

Ecke der Mainstraße.

**Feinsten alten  
Jamaica-Rum,**  
Echten alten  
Cognac.

**Feinsten alten  
Arac de Goa,**

Echten Nordhäuser

etwa

**Eduard Neustadt,**  
Margarethenstr. 4, Ecke am See

empfiehlt

**Balsam Bildinger\***  
gegen Rheumatitis-  
mus und Gicht. Radic-  
kalmittel selbst in den hart-  
näckigsten Fällen, geprägt  
von den größten Ärzten  
Deutschlands, England und  
Frankreichs; angewendet mit  
großartigem Erfolg in den  
Hospitalen zu Berlin, Wien,  
Leipzig und Paris zu  
Preis ½ Pfunde 1½ Thlr.  
½ Pfunde 2½ Thlr.

\* Zu bezahlen durch  
hinnliche Apotheken.

**Feinste Jogh**

**Sennens-Butter**

a. 90. 11 Mgr., sowie feinste

**Alpen-Butter**

a. 90. 12 Thlr.

**Mor. Gabriel,**

Zwingerstrasse 5.

Ein überzählig Bier, Aus-  
satz, militärtromm,  
gerläut und ein u. zweckmäßig  
Gefahren, für einen Arzt oder  
Gutsbesitzer passend, ist billig  
zu verkaufen.

**R. Matig.** Tapetenstr.

**Ein Flügel**

steht zu verkaufen, 50 Thlr.

Kandaustr. 18, 4.

**Großbutiken wird gründ-  
lich geleert**

**Jacobsgasse 2, 1. Etg.**

**Zu verkaufen**

ist sofort billig ein n. Cigar-  
ren-Geschäft in frequentierter Lage

Dresden. Höheres unter **A.**

**S. 500** in der Kreid. d. 2. Et.

Ein kleine, vielleicht schon ge-  
brauchte Gabude wird so-  
fort zu kaufen gesucht. Gustav

Gäbler, Heintzstr. 3.

Echte schönes Pendelkette zu  
verkaufen gr. Plauenscheit.

Et. 14, Seidenketten.

**H. E. Kuhn.** Dresden,  
Bürgerwiese 3, Victoriastrasse 2.

**Bair. Bier-**

Restaurant, Mitte Altstadt, Um-  
tag 13,000 Thlr., Preis 1800

Thlr., Contract fest, zu verl.  
W. unter **B. B.** in die Exp.

d. 2. Et. erbauen.

**Die**

wahrhafte Spinne,

die Stück 1 Thlr. ist heute wieder  
angekommen. Die Spinne

gibt sofort im Ernst u. Schutz

Antwort auf die vorgelegten  
Fragen. Zu haben bei

**H. E. Kuhn.** Dresden,  
Bürgerwiese 3, Victoriastrasse 2.

**Bohr. Bier-**

Restaurant, Mitte Altstadt, Um-  
tag 13,000 Thlr., Preis 1800

Thlr., Contract fest, zu verl.  
W. unter **B. B.** in die Exp.

d. 2. Et. niedergelegen.

**Wursthauer**

Glycerin u. Glycerin-

Thridace-Seife.

In allen renommierten Par-  
fümerien Dresden.

**Moritz Beschorner,**

Berlin, Marienstrasse 11.

Ein kleines Haus mit Bau-  
stelle, 10 Minuten von der

Stadt, ist zu verkaufen. W. unter **R. W. 4** in der Exp.

d. 2. Et. niedergelegen.

**Wagen.**

Elegante Landauer Wagen,

deßl. Wäldern stehen preiswert  
zum Verkauf Blümlerstrasse 14.

**G. Gumpf.**

**Zum Backen**

empfiehlt frische Schafe und  
böh. Salzbutter, böh. Salzbutter,  
11½ Mgr. pro Pfund, sowie alle  
anderen Backwaren frisch  
und billig.

**G. A. Herbst,**

Johannisplatz.

**Näpfchenbutter,**

täglich frisch, die Kanne 28 Mgr.,

empfiehlt.

**Arthur Kränzer,**

Blasiusplatz 10, Ecke der Lin-  
denaustrasse.

**25°**

billiger als sonst sollen eine große  
Partie **Zöpfen** vom  
dicken Haar in den schönsten  
Farben und reeller Arbeit bis  
zum Preis in dem Geschäft von

**Zwei Nähmaschinen.**  
Doppelpferstädt und seitlich,  
vorbachig gut, werden nur bei  
sonderer Bedürftigkeit wegen spott-  
büßig verkauft und sind anzuge-  
sehen im Kleider-Magazin von  
Gern Deutscher, Salzstr. 71.

**Heute frische Blut- und  
Leberwurst in Michael's  
Wirtschaftsfriedrichstadt.**

**Familien-Nachrichten.**

### Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kennt-  
nis gebracht, daß der Schneider  
Karl Robert Pungwitz, wohin-  
zu Hahne, Sohn des Schneider-  
meisters Karl Friedr. Pung-  
witz und dessen Gattin Christ-  
iane Eleonore Lüngwitz, geb.  
Gronow zu Winterfeldt, und  
die Unmelle Auguste Prigard,  
wohnhaft zu Döbeln, Tochter des  
Jägermeisters Friedr. August  
Weißger und dessen Gattin  
Baronne Christiane Belhacq, geb.  
Eduard in Großdörr die Ehe  
mit einander eingegangen.  
Den unterzeichneten Standes-  
beamten ist ein Einverständniß dieser  
Ehe nicht bekannt. Einzelne auf  
Geburtsurkunde hab sichend Ein-  
sprachen sind bei dem unterzeichneten  
Standesbeamten anzubringen.  
Die Bekanntmachung  
des Aufgebots hat in der Ge-  
meinde Hahne und durch die  
"Dresdner Nachrichten" zu  
geschehen.

Dresden, am 14. December 1874.

**Der Standesbeamte.**

J. A. C. Högel.

**Geboren:** Ein Sohn: Herr  
Herrn Barthel auf Alttor aus  
Rathaus, Herr Alfred Wiss-  
auf Vorwerk Friedrichsthal. Eine  
Tochter: Frau Paul Mühl-  
mann in Thonholz des Wiss.

**Verlobt:** Herr Statens  
Gästest Gottlieb Führer in Baun-  
dorf mit Frau Pauline verm.-  
Büntemann, geb. Wagner in  
Aitzen. Herr Kaufmann Georg  
Krebs in Auerbach mit El-  
vina Körner in Blaustein. Herr  
Kaufmann Hugo Kunze mit  
Frl. Elisabeth Körner in Chemnitz.  
Herr August Negez in Tro-  
gen mit Frl. Emilie Müller in  
Völkershausen. Herr Heinrich Lehmann  
in Bülowitz mit Frl. Minna  
Brünner aus Laubegast.

**Getraut:** Herr Gottl. Richter mit  
Frl. Klara Barthel in  
Dresden.

**Gestorben:** Herr Maria Eri-  
cole in Chemnitz († 11.) Frau  
Caroline Schmid, geb. Haas-  
mann in Wildenfels († 10.)  
Frau Friederike Auguste Seidel  
geb. Philipp in Hoyerswerda († 12.)  
Herr Ernst Gott's Sohn Ernst  
in Ebersbach († 11.) Frau  
Dorothea Bendler, geb. Wede-  
meyer in Leipzig († 11.) Frau  
Friederike verm. Selsch, geb.  
Möckel in Chemnitz († 11.)  
Frau Clara Junghans, geb.  
Steiner in Simsdorf bei Chemnitz  
(† 10.) Frau Antonie verm.  
Wolter Kunze in Guttricht bei  
Leipzig († 10.) Frau Caroline  
verm. Finanzrat Dr. Hen., geb.  
Möckel in Greiz († 12.) Frau  
Thekla Hunger, geb. Proet in  
Dresden († 13.) Frau Thekla  
Kühn in Dresden († 13.) Herr  
Theaterdirektor Dr. Borchert in  
Dresden († 14.) Herr Max  
Lederer in Dresden († 13.)

**Unter Max nach heute Nacht  
21 Uhr im Alter von 3 Jahren,**  
sein Todesschlag war  
sicher, er wollte nicht von mir  
abholen, dies allen Freunden  
und Bekannten zur Schulden  
Nacht.

Dresden, den 15. Dec. 1874.

**Die trauernden Eltern**  
**Oskar und Oswald Röder**  
nebst Frau.

Allen Verwandten und  
Freunden die traurige Nachricht,  
daß unsere liebenswerte Mutter  
Thekla verm. Wachs heute  
nicht verließt ist.

Chemnitz, den 15. Dec. 1874.

**Die tiefbetrübten**  
**Hinterlassenen.**

Allen Freunden, Verwandten  
und Bekannten nur hier durch die  
traurige Nachricht, daß unsere  
vielgeliebte Tochter und Schwester  
Bertha nach schwerem  
Kampfe Montag früh 8 Uhr in  
den Himmel entlassen ist.

Döbeln.

**Die lieftauernde Familie**  
**Müller, Schuhmacher.**

Die Beerdigung findet morgen

Mittwoch 2 Uhr beim Trauer-  
haus und statt.

**Dank.**

Für die vielen herzlichen  
Teilnahme und für den über-  
aus reichen Blumenstrom bei  
dem Verlust unserer guten  
Mama bedanken uns innig-  
sten Dank.

Dresden, den 15. Dec. 1874.

**Merig Müller u. Frau.**

Für die uns so viellach ge-  
wordenen Beweise der Liebe  
und Freundschaft von nahe und  
fern bei dem Verlust unserer  
geliebten Mutter, der Frau  
zob. Sophie verm. Engel-  
schall, geb. Kosch, in Tro-  
den, sagen nur hier durch einen  
aufrichtigen Dank.

Dresden, 15. December 1874.

**Die Hinterlassenen.**

### Dank.

Für die während des Krank-  
heit und dem Begräbnis unter-  
stützen, guten Frau, Tochter,  
Schwester und Schwagerin,

**Elisa Seuris.**

so viellach aus nah und fern  
bewiesene Teilnahme, für die  
reichen Blumenstrauß, für  
die Blumenschmuck des liegenden  
Gehangene und für die tro-  
stenden Worte des Herrn Walter  
Tischmann bringen wir hiermit  
unseren herzlichsten Dank.

Während der Herr vor der  
gleichl. schweren Schlaflosigkeit  
gen bewegen.

Plauen v. Dresden u. Mich.,  
den 14. December 1874.

**Die Hinterlassenen.**

## Dank.

Für die bei dem Begräbnisse  
meines braven Mannes befre-  
se überaus große Teilnahme  
von weiten Städten, Freuden  
und Verwandten; für den  
reichen Blumen- und Blumen-  
schmuck und die erhabenden tro-  
stenden Worte des Herrn Walter  
Tischmann an Leidwitz habe ich  
nich verpflichtet, vielmehr meinen  
tiefschläftigen Dank.

Nicht minder habe ich die  
Wohl großer Dankbarkeit gegen  
die ehemaligen Freunde freuen,  
die Compagnie "Volks-  
theater Döbeln", welche sich unter  
Leitung ihres Hauptmannes,  
des Herrn Wiss. und Kaufme-  
isters Dr. Ledner, der höchst  
reizenden und wohervollen Ver-  
stattung ihres feierlichen Kamer-  
aden gütig unterzogen hat.

Grußglocke Sie alle nochmals  
meinen herzlichen Dank für Ihre  
Teilnahme und Güte!

**Walter Gäßler.**

nebst seinen unerzogenen Kindern

## Dank.

Nachdem ich die irdische Hölle  
meiner mit unbegrenzten Grau-  
heit der Erde übergegangen  
habe, drängt es mich, den tiech-  
abzubütteln Dank allen Denen aus-  
zusprechen, welche mir in den  
schweren Stunden der Krankheit  
und den letzten Augenblicken der  
heutigen Verlobenheit geholfen  
haben.

14. 12. 5 Uhr Trepp (Bell-  
schlußaufschluß). Rondel-vons  
nicht geglückt. Bitte Brief mit  
anderer Bestimmung bis morgen  
unter der Ebene befannen

Gürtel postal rostano niede-  
zulegen.

### Verein ehemaliger Schüler der evang. Kreischule.

Veranstaltung heute Abend  
10 Uhr in der Restauration von  
Heidbrink an der Herzogin  
Garten.

18. Anmeldungen zur Christ-  
feierfeier sind bis zum 20. d.  
an den Vorstand einzureichen.

**D. V.**

**Dresdner Arbeiterverein**

**des Sächs.**

**Ingenieur- und  
Architekten-  
Vereins.**

Donnerstag, den 17. Dec.

Heute Direktoriu. Ingenieur Dr.  
Fritzschke: Ueber die Weba-  
trüfung sämtlicher Werke  
Dresdens.

**Der Vorstand.**

Bei unserem Besuch

**von Beunewitz**

**nach Dresden**

sagen wir allen lieben Verwandten  
und Bekannten ein herzliches

**Lebewohl**

und bitten um geneigtes An-  
hören.

**Louis Hennig und Frau.**

Um dem Gemeinderat neue  
längere Sitzungen anzubieten, die  
mit dem notwendigen Verständ-  
nis für das Wohl der Gemeinde,  
die Energie besitzen, für ihre  
Überzeugung einzutreten, scha-  
gen wir den Wahlern folgende  
Herrn in Gemeinderath vor:

**Herrn Kaufmann Ernst**

**Herschel.**

für die Unangefochtenen:

die Herren

**Conditor Arthur Winter**

und

**Schmiedemstr. Pfützner.**

**Ich bin so liglich!**

singt Miss Fanny im

**Salon Variété.**

Ich war niemals so

kitzlich wie heute.

**Schönheit und Witz**

verbündet sich, wenn Miss Fanny

singt:

"Ach ich bin so liglich."

**Ich bin so kitzlich**

ist jetzt täglich die Parole

Abends 9 Uhr zum Besuch des

**Salon Variété**, wo dies

Complet mit Grazie, Humor u.

Decent von der schönen Engländerin

Miss Fanny vorgetragen

wird.

Heute alle am

**Reiterkonzert bei Max Frieser,**

16 große Brüdergasse 16,

da wird's gewißlich.

**Robert**

sagt was Du willst, Diebstahl ist

und bleibt Diebstahl; gleichviel,

ob die Steuerzahler von Preys-

tau oder die von Montenegro

benannt thäligen werden;

"Genau ist doch genau!" Und wenn

der arme Teufel mit §§ 242,

47, 48 in Conflict gerät und §

§ 100 erwischen; lag Robert, wie

kann ein Andrei im gleichen

Zeitalter in Kunt und Lüden

dießen?

Sie ich von Harm vernommen,

Was mir um's Herz so dann,

zu kindern wollt ich kommen,

Doch ich wurd' und bin heut'

noch frant. O, kennt ich Euch

erzählen, Welch' Seid mein Herz

empfand, Ihr würdet nicht ver-  
stehen. Zu

**Rüdiger**

ein praktischer Weihnachts-  
schein eine Harmonika. Dieleben

faut man soll beim Harmonia-  
leiter G. Ziegling, große

Königstraße 24.

Jum Wartnien von Etterlein,

als Taschen, Hosenträger u.

i. w., ist das Geschäft von

Rich. Schultz,

Pillnitzerstr. 3.

zu empfehlen. Gleichzeitig wird

auf die gestalteten Hofställer,

das Paar 1 Uhr, 15 Uhr, auf-  
merksam gemacht.

**D. R.**

**Eltern,**

welche ihre Kinder mit Schul-  
zetteln oder Schulzetteln zu ver-  
sorgen haben, finden bestreite  
Gelegenheit zum Kauf bei C.

Heinze, Pädagogikantfabrik,

Freibergstr. Nr. 11, I.

Bei Verdienst von Lischmesser,

Taschenmesser, Taschen-

zettel

Unsere

# Weihnachts-Ausstellung

# Chocolade und Zuckerwaaren

Thee's, chin. Artikeln, Cartonnagen und Attrappen,  
empfohlen zur geneigten Beachtung

Hartwig & Vogel, Altmarkt 25.

## Restaurations - Eröffnung.

Ein P. T. Publizum Dresdens und Umgegend lädt ein zu  
ff. bairisch Bier, sowie vorzüglichem Blauenschen Lagerfeller und guter Süße.

Hud. Leinner, Wilsdrufferstrasse Nr. 17.

Beachtungsvoll

Pragerstr. 6. Mein diesjähriger Pragerstr. 6.  
Weihnachts-Ausverkauf  
zurückgesetzter  
**Spitzen, Stickereien und  
Gardinen**

bietet Gelegenheit zu wirklich billigen Weihnachts-Einkäufen und empfiehlt in  
größter Auswahl:

**Spitzen - Pelerinen, Barbis, Fanchons, Schleier, Taschentücher,**  
**Spitzen-Kragen mit Aermeln, Spitzen-Krausen mit Jabots, Spitzen**  
**in allen Arten u. Breiten, gestickte Munkleider, gestickte Streifen,**  
**Einsätze, Batist-Taschentücher, Spitzentücher, Spitzen-Rotunden,**  
**Spitzen-Jäckchen, Tüll-Decken, Zwirn-, Mull- und Tüll-Gardinen,**  
**um damit zu räumen zu und unter kostspielig.**

Ganz besonders empfiehlt noch als höchst elegante Weihnachtsgeschenke:  
Fächer mit Spitzen-Ueberzügen von 5 bis 60 Thlr., Spitzen-Kleider,  
Spitzen-Umhänge, Spitzen-Volants.

**Spitzen- und Stickereien-Fabrik**

**J. H. Bluth**

aus Schneeberg, Königl. Hoflieferant.

**K. S. Pirna-Kamenzer**  
Verbindungsbahn.

Zum Zwecke der Lieferung von Drahtgitterwerk an  
Eingangstüren der Bahnhofsgebäude werden bestallbare Fabriken  
erachtet. Offerten unter Weisung von Blütern oder Blüsterbüchern  
und Preisangaben bis zum

**30. December dieses Jahres**

an das Bureau des Unterzeichneten, Dresden, Humboldtstr. 3, 1,  
einzuenden. Die Auswahl unter den Offerten steht vorbe-  
halten.

Dresden, am 14. December 1874.

Der Oberingenieur: L. Neumann.

In dem Concurs über das Vermögen des Thüringer  
Bankvereins zu Erfurt ist der Plan zur anderenweilen  
Verteilung des verfügbaren Massenbestandes entworfen und an  
der Verkaufsstelle in dem 1. Bureau zur Einsicht für die Besel-  
ligten aufgelegt.

Die Concursgläubiger, welche ihre Ansprüche angemeldet  
haben, werden hierdurch angefordert, ihre ethischen Einwendungen  
gegen diesen Verteilungsplan bis zum **21. d. M.** einschließlich bei  
dem Concursgericht vorzulegen oder in Protocoll anzugeben und  
zur Verhandlung darüber, sowie zur Ausführung der Verteilung  
in dem auf den

**28. December c. Vorm. 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Commissar anberaumten Termine im  
Kreisgerichtsgebäude, Terminzimmer Nr. 33, zu ertheilen.

Die Gläubiger, an welche Zahlungen erfolgen sollen, haben  
sich persönlich oder durch einen zur Empfangnahme von Geldern  
legitimierten Bevollmächtigten einzufinden und die Urkunden über  
die Forderungen mit zur Stelle zu bringen. Es werden vier  
Prozent gezahlt.

Erlaut. den 12. December 1874.

**Königl. Kreisgericht I. Abtheilung.**  
Der Commissar des Concurses: Bering.

An meinem Verlage ist soeben erschienen:

**König Albert von Sachsen,**  
Brustbild in Galaniform.

**Königin Carola von Sachsen,**  
Brustbild in großer Toilette.

Nach dem Leben photographiert von W. Hößert,

Lithographiert von C. Süssnapp.

Groß Folio. Preis 2 Thlr.

Uhrrahmen von 2 Thlr. an bis zu 5 Thlr. 25 Pfgr. sind  
sich in reicher Auswahl vorrathig.

**Grafs Arnold's Kunsthändlung**

(A. Guttler),

Schlossstrasse, Ecke der Sporergasse.

**Bekanntmachung.**

Freitag, den 18. December a. c., Vormittags von 10 bis 10  
Uhr ab, sollen in der Nähe des Bahnhofterbaus G. D. 79.  
an der Langenbrücke Ebaniste bei Motzka eine Partie  
Birkene und Kieferne Höher, sowie Weißig  
meistlich gegen sofortliche Bezahlung versteigert werden.

Abtheilung-Jugendeur-Bureau Neustadt-Dresden,  
am 8. December 1874.

Der Betriebs-Ingenieur.

Otto Schmidt.



### SEIFEN.

Savon Opopanax,  
- Lait d'Hébé,  
- Concile,  
- Indienne,  
- Méduline,  
- Lavande,  
- Epidermale,  
- Veloutine.

Außerdem führen die cour-  
anten Seifen, wie: Thridace,  
Laitue, Veilchen, Rose,  
Mandel, Honig,  
Windsor, Glycerine- und  
Eibischwurzel-Seifen, so-  
wie noch andere 33 Sorten, im  
Preise von 2 Ngr. an bis 1 Thlr.  
20 Ngr.

**H. Kellner & Sohn**  
K. S. Hoflieferanten,  
Schloss-Strasse Nr. 4.

1500 Flaschen  
echter  
**Bordeaux-**  
Wein

(St. Julian) sind mit von einem  
Bordeauxer Hause zum Verkauf  
übergeben worden und empfiehlt  
ihm selbst 15 Ngr. als etwas ganz Vorzügliches.

**Hermann Janke,**  
Sporergasse 3a.

**L. Ackermann,**  
29 Pillnitzerstrasse 29.

**Im Pfandgeschäft**  
2 Landhausstr. 2,  
III. Etage,  
findt mit wegen Nicht-Zahlung  
zum Verkauf übergeben: gute  
Betten, schwarze Seide, 1  
Sammetkette, passende für ältere  
Dame, Goldsachen verschiede-  
ner Art u. a. m.

**2 Landhausstr. 2, 3. Et.**

Soeben erschien:

**Unter'm  
Weihnachtsbaum.**

Musikalische Weihnachts-  
heft für Pianoforte.

Sehr ausgewählte Weihnachts-  
hefte enthaltend, u. a.: "Weihnachts-  
feier", "Salonstück", und "Der  
Christabend", "Morgen, Kind-  
er, wird's was geben", für  
Piano und Cello.

Direct zu beziehen gegen Ein-  
fendung von 6 Ngr. in deutschen  
Marktpostmarken franko, gegen  
Franko + Auswendung von dem  
Verkaufsgesetz.

**Emil Eule, Componist,**  
Dresden, Prinzentr. 5, 2.

**Blühende**

**Maiblumen**

100 Stück 3 Thlr., auch Hy-  
azinthen, Tulpen, Cyclamen

empfiehlt

**E. Braun,**

Friedrichstr. 24.

**Nähmaschine!**

eine neue, gut gearbeitete, für

familiengebrauch, mit Garantie,

ist sehr billig zu verkaufen Allee-

straße 64, hinterhaus.

**G. Catalog der Wiener**

**Weltausstellung 1873**

wird gezeigt. Adressen nieder-

zulegen beim Haussmann

Viertelstr. Nr. 26.

Besonders vortheilhafte  
**Loose-Gesellschaften**

auf alle in Deutschland erlaubten, beliebtesten  
**Sil- und Ausländer**  
**Prämien-Loose**

für 20 Theilnehmer emittirt das Bankhaus

**Brüder Heim, Wien.**

Die P. T. Teilnehmer können jederzeit die

**Original-Loose**

gegen Bezahlung der zeitlichen Kosten beziehen.  
Wie angekündigt derlei **Loose-Gesellschaften** nur von solchen  
Staaten garantirt sind, auch haben diese **Loose** keine sogenannten  
Nieten. Sonder ist jedes **Loose** mit einem Treffer ge-  
zogen werden, welcher in ungünstigster Halle dem Nominal-  
Werth nicht Zinsenzuschlag entzieht.

Prospekte werden auf Verlangen gratis eingeliefert; auf  
Anfragen jeder Art bereitwillige Anfragen ertheilt.

**Brüder Heim, Wien,**

Wollzeile 16.

Unsere Firma ist beim Königlich sächsischen  
Handelsgerichte in Dresden protokolirt und  
kennen die w. Parteien aus Dresden die Einzahlungen auf Ver-  
langen bei unserer vorrathigen Repräsentanz gegen Einlang

**Olgemälde-Auction.**  
Im Glasalon der Adm. Gerichts Auction — Nam-  
wesche Straße 21 — findet Donnerstag, den 17. December  
Vermittag von 11 Uhr an Schluss der Auction von

**Original-Gemälde Düsseldorfer**  
Künstler,

zu prachtvollen Salons- und Zimmer-Gemälden und Heiligkeiten  
gekauft, statl. Besichtigung der Gemälde von Vermittag  
10 Uhr an.

**C. Breitfeld,**  
Kgl. Gerichts-Auctionator und Taxator.

**Der Wein - Ausverkauf**

**reeller Marken**

von Bordeaux, Rheinwein und  
rächtlem Tokayer

in Originalflaschen

**Galeriestrasse 13**

**im Keller**

wird, geehrten Anfragen zu genügen, noch  
bis Sonnabend fortgesetzt.

Breite nach Factura und Probe.

**Am Lager 2500 Fl.**

**Ndb. Gunradi.**

**Laterna magica**

Einfacher Nebel.-Apparat,  
ganz neu verbesserte Construction von

überraschender Wirkung, mit einer  
Collection der allerfeinsten Glässbilder,  
Chronatoren und komisch beweglicher  
Bilder, mit genauer Gebrauchs-Anwei-  
sung. 1. Gr. 4 Thlr., II. Gr. 6 Thlr.  
Embällage wird nicht berechnet!

Ganz neu:

**electrische**

**Telegraphen**

mit completer Einrichtung zum Selbsttelegraphen, höchst bequem  
und unterhaltsam für Kinder und Erwachsene. Elegant ge-  
arbeitet à 2½ Thlr. per Stück

**Gebrüder Strauss,**

**in Breslau, Schweidnitzerstrasse 5.**

**Puppenstuden und Gärten**

**Gleider- und Wälz-**

**Chronatoren, welche zu ver-  
kaufen sind.**

**Gebrüder Strauss,**

**in Breslau, Schweidnitzerstrasse 5.**

**Puppenstuden und Gärten**

**Gleider- und Wälz-**

**Chronatoren, welche zu ver-  
kaufen sind.**

**Gebrüder Strauss,**

**in Breslau, Schweidnitzerstrasse 5.**

**Puppenstuden und Gärten**

**Gleider- und Wälz-**

**Chronatoren, welche zu ver-  
kaufen sind.**

**Gebrüder Strauss,**

**in Breslau, Schweidnitzerstrasse 5.**

**Puppenstuden und Gärten**

**Gleider- und Wälz-**

**Chronatoren, welche zu ver-  
kaufen sind.**

**Gebrüder Strauss,**

**in Breslau, Schweidnitzerstrasse 5.**

**Puppenstuden und Gärten**

**Restaurant** K. Belvedere  
★ Brühl'sche Terrasse. ★

**Gente großes Concert**  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit  
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 7½ Ngr.  
Täglich Soirées musicale. J. G. Marckner.

**Feldschlösschen.**  
Hente Mittwoch  
**Abend-Concert**

von Herrn Musikkonductor  
**A. Trenkler**

mit der Capelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr. Greber.  
Abonnement-Billets, 5 Stück 2 Mark (bis Ende Septbr. 1875  
giltig) sind an der Kasse, sowie im Einzelnen in Neustadt bei  
Herrn Gustav Schuh, gr. Weißnitzgasse 1, in Altstadt bei  
Herrn Kaufmann Krebsmair, Ammende 20; Oscar Berndt,  
gr. Blauenthalstr. 25; Hermann Janke, Sporngasse 3a, und  
bei Herrn Heinrich Bleeker, Expedition des Rathgeber, Wall-  
straße 5a, 1. Etage zu haben.

**Lincke'sches Bad.**  
Hente Mittwoch  
**Sinfonie-Concert**

von Herrn Musikkonductor  
**A. Ehrlich**

mit der Capelle des K. S. 1. 2. Gr. R. Nr. 100.  
Markt a. d. Alten v. Athen Mendelssohn.  
von B. V. Beethoven.  
Ouvertüre a. Op. "Der Waller"  
und Ouvertüre von Gernini.  
Varghetto a. d. Quintett Opus  
105 von Mozart (1. Mat).  
Introduction und Chor der Kreis-  
densuiten a. d. Op. "Meng".  
Von R. Wagner.  
Ouvertüre zu "Ruy Blas" von  
Mérimée von J. Strauss.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Ngr. F. Angermann.  
Abonnement-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an der Kasse  
zu haben.

**Gewerbehaus.**  
Morgen Donnerstag den 17. December:  
in Beethoven's Geburtstag  
**Grosses Concert**

(Beethoven-Abend)  
von Herrn Kapellmeister H. Mansfeldt mit seiner aus 45  
Mitgliedern bestehenden Kapelle.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 7½ Ngr.  
Abonnement-Billets 5 Stück zu 1 Mark, sind an unseren 2  
bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

**Salon Variété.**  
Vaudeville-Theater und Volks-  
Restaurant.  
Eingang Bahngasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Hente Concert u. Vorstellung.**

Auftritten der kleinen Wunderkinder Margareta  
und Alfred Sangalli aus Berlin.  
Gästspiel der berühmten engl. Chansonniersängerinnen  
und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss  
Fanny Taylor vom Kristallpalast zu London,  
sowie  
Auftritte sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.  
Das so beliebt anerkannte Couplet "Als ich bin so häßlich"  
kommt jeden Abend um 9 Uhr von Miss Fanny zum Vortrag.  
Die Direction.

**Victoria-Salon-**  
**Volkstheater.**  
Waisenhausstraße 25.  
Hente Mittwoch den 16. December:

Durch's Schlüsselloch,  
Kasse mit Gefangen in 1 Act von Solingen.  
Auftritten der itali. Spaniennetzenängerin

Mme. Margot,  
der Gymnastiker  
**Mr. French und Mr. Angelo,**  
und  
**Darstellung lebender mimisch-  
plastischer Bilder**

von der aus 12 Damen bestehenden Gesellschaft unter Leitung der  
**Frau Director Rappo.**  
Näheres enthalten die Tageszeitung.  
Der Unterlauf befindet sich von 11 bis 5 Uhr bei dem Herrn  
Kaufmann B. Kramer, Schloßstr. 26, und Herrn Vogl (Wa-  
nitz'sche Weinhandlung), Weißnitzgasse.  
Die Bilder sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
dieselben geliefert werden.

Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.  
Die Direction.

**Waldschlösschen-Stadt-Restaurant**  
erste Etage.  
Hente sowie jeden Mittwoch

**Streich-Sextett**  
von Herrn Musikkonductor Lange.  
Anfang 7 Uhr. Hotelatmosphäre C. Eulitz.

**Amerikanische Saugzähne**  
werden von dem Unternehmer so vervollkommen hergestellt, daß  
nicht bloss das Kindchen ähnlich schmerzlos ist, sondern auch diese  
kindlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erscheinen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kuzzer, Zahnlünstler,**  
Treden. Enger Straße 48 zweite Etage.

Heute Mittwoch  
im **Gewerbehaus**  
**1. Abonnement-Concert**  
des  
**Neustädter Chor-  
gesangvereins.**

a) Concert-Overture zu "Romeo und Julie" von  
H. Hugo Pieron (z. 1. Mal), unter Direction des Herrn  
Kapellmeister H. Mansfeldt.  
b) Odysseus, Dichtung von Wilh. Paul Graff, für Chor, Soli  
und Orchester von Max Bruch (z. 1. Mal), unter Direction  
des Herrn Musikkonductor Friedrich Reichel.  
Die Solopartien haben Fräulein Jenny Hahn, Concert-  
Sängerin aus Breslau, und Herr Eugen Gurn, h. s. Kam-  
meränger aus Leipzig, getragen übernommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
Billets à 1 Thlr. 10 Ngr., 1 Thlr. 15 Ngr., 7½ Ngr., so-  
wie Texte à 2½ Ngr. sind in der Hofmusikalienhandlung von  
B. Friedel und in der Musikalienhandlung von L. Hoff-  
arth (F. Ries) zu haben.

Myers

**grosser amerik. Circus.**

Heute Mittwoch, den 16. December:

**große Vorstellung**

Gassenöffnung 5½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Logekasse am Eirens für Logen, Sverrlige  
und ersten Rang von 11 bis 2 Uhr.

Billet-Vorlauf für Logen und Sverrlige in der Stadt in  
der Gassenhandlung des Herrn W. Thomas, Seestraße 10,  
und in der Gassenhandlung des Herrn Krumbiegel, Neu-  
stadt, Hauptstraße 17, von 10-3 Uhr.

Alles Mögliche die Platze. J. W. Myers, Director.

Zur besondren Nachricht!

mit altertümlicher Erlaubniß Ihrer Majestät der Königin  
wied der Director Myers

Donnerstag den 17. December 1874

**Eine Benefitz-Vorstellung**

zum Besten des "Albert-Vereins"

veranstalten.

Zu dieser Vorstellung wird das Original-Programm, welches  
am heutigen Abend Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta ge-  
legentlich allerlei deßen Geistes der Vorstellung in Coblenz im  
Jahre 1871 aufgeführt wurde, gegeben. Die besten Künstler der  
Vereinheit reihen in dieser Vorstellung mit und vertragen der  
Director den gebrobenen Gläubern einen genussreichen Abend.

Zu zahlreichen Besuch hat ergeboten ein

Der Director: J. W. Myers.

**Leipziger Keller.**

Hente Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Mittwoch 15 Pf.

F. Fabian.

**Dresdner**  
**Stadtkeller.**

In Folge d. Weihnachts-Bazars d.  
Dresd. Allg. Handwerker-Vereins  
heute VI. Abend-Concert

zur Unterhaltung meiner werten Gäste.

Zahlreichen Besuch hat ergeboten

Franz A. Wostmann.

**Frieser's Restaurant.**

16 Grosse Brüdergasse 16.

**Heute Großes Frei-Concert**

ausgeführt vom Herrn Musikkonductor H. Rommel.

Anfang 7 Uhr.

**Neppel's Restauration,**

Weitmarstraße und Gerbergasse Nr. 6.  
Heute Schlachtfest, um 9 Uhr Bratfleisch und d. Brat-  
Wein mit Braten mit Sauerkraut, Gänsefleisch und diverse  
andere Speisen.

**Münzgasse Nr. 3.**

Frühstücks-Stube, jenseit Verlauf echt Gotthard Wurst-  
waren, Schinken, Käse, Brühwürstchen, Sülzen, russ.  
Salat, geräucherter und marinierter Fisch.

Julius Fischer.

**Nothgedrungene**  
**Erinnerung.**

Gereits am vergangenen Weihnachtstage haben wir und in  
die höchst unangenehme Lage verlegt, einer großen Zahl unserer  
sehr geschätzten Stammkunden in Bezug auf gewisse Sorten der  
von uns hier zum Verkauf gebrachten

**Nürnberg's Leb- und**  
**Pulsnicker Pefferküchen**

nicht mehr dienen zu können, weil der Vorstand erlaubt war,  
und weil uns damals Fleisch in vorwurstvollem Tone gesagt  
wurde: "Sie hätten Sie und früher sagen können", so beileiben  
wir und dies durch rechtzeitig darauf aufmerksam zu machen, daß  
wir zwar gleich auf eine erheblich gehöhrte Nachfrage vor-  
bereitet sind, ist die letzten zwei Tage vor den Weihnachtsfeiertagen  
aber keine Garantie geben können, doch sind wir gern bereit, auf  
früher eingehende manifistate oder vorläufige Bestellungen unserer  
verehrten Kunden hin das gewünschte Quantum zu reservieren.

**Mostrich-Fabrik von E. Horley,**  
Breitestraße 10.

**Ein humoristisches Geschenk!**  
Anti-Katzenjammer-Taschen-

Necesaire in Ullagentform mit Bekleidung,  
Mittel und Gebrauchswaren gegen circa 40 ver-  
schiedene Arten, à 25 Ngr. per Stück, bei:

**H. Blumenstengel,** Ecke der gr. Brüdergasse.

**Lebensversicherungs- und**  
**Ersparnisbank in Stuttgart.**

Zugang neuer Anträge im laufenden  
Jahre 1874 mit.

Verlust pr. ulto. October 23, 713 Ver-  
träge mit

Prämien-Guthaben v. 1. Jan. bis 31.

October d. J. 2,610,000.—

Guthaben der Versicherungsbrände pr. 31.

Dec. 1873 15,426,000.—

Dividende, welche in diesem und den  
nächsten 4 Jahren zur Vertheilung

kommen. 3,282,000.—

Gegenwärtig vertheilt werden Dividende: 37 Prozent der

Prämie.

Durch solche vermindet sich die tarifmäßige Prämie für den

25. 30. 35. 40. 45-jährigen

auf Mt. 11. 5. 15. 20. 17. 22. 20. 16. 24. 64.

50. 55-jährigen

aus Mt. 30. 69. 38. 81.

für eine Versicherung von Mt. 1000 auf Lebenszeit.

Jede Jahres-Prämienzahlung hat Anspruch auf

Dividende, und kommt aller Gewinn den Versicherten

ungehemmter zu gut.

Bei rechtzeitiger Anzeige kann jede Polizei in eine prämien-  
freie Versicherung umgewandelt werden.

Zur Erteilung jeder weiteren Auskunft sind stets gern direkt

**Carl Willhelm, General-Agent,**

Dresden, Steinstraße 2.

Gantor H. Seifert in Bischheim, Carl Kühlmargen

in Coburg, Bruno Apitzsch in Leipzig, Haupt-Agenten.

Wilhelm Fischer u. Co. in Dresden, Neustadt 2, F.

A. Nente in Dresden, Schölergasse 20, Vorsteher Franz

Strauch in Baunen, Peter Schön in Cöppach, F.

W. Schmidt in Freiberg, W. Uhmann in Meißen,

Otto Lauer in Pirna, Carl Freitag in Barzen, C.

T. Günther und C. Tr. Törek in Chemnitz, Ferdinand

Wülfing in Grimma, Casimir Graf in Plauen i. V.

Franz Uhl in Glauchau, Agenten.

Agenten für hier und auswärts gesucht.

**Das**  
**Korbwaaren-**  
**Lager**  
und Kinderwagen-Fabrik

von

**W. Beidler,**

an der Kreuzkirche, zunächst der Pfarrgasse, empielt eine

große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, a. 25 Minutenlä-

ge, kostbare garnierte u. ungarnierte Schweizer-

taschen zur gätligen Beachtung.

**Gold- & Silberwaaren-Handlung.**

Echt gefasste Initiale

**Brillant - Waaren.**

Bernhard Ullrich, Goldarbeiter, am See 10, 1.

21 beliebte

**Saison-**  
**Tänze**

sie nur

1 Mark 50 Pfennige.

Zu bestellen durch

alle Buch- und Muß-  
fallenhandlungen.

**Goldfische,**

große Fischglocken und Cylinder-Gefäße mit Glanz-  
decoration, Fischglocken mit und ohne Fuß in diversen Größen  
und zu billigen Preisen empfehlt als passendes Weihnachts-  
Geschenk Carl Leuschke, große Blauesche Strasse 33.

**Weihnachts-Ausverkauf  
grosser Partieen****Sonnen- u. Regenschirme**

Wegen der diesjährigen trockenen Herbstwitterung  
sind Tausende Regenschirme untersucht geblieben,  
die sollen jetzt mit bedeutendem Verlust ausver-  
kauft werden:

Regenschirme in Seide pr. St. 1½, 2½, 3½, 3  
3½, 4½ Thlr.

Regenschirme in schwerster Seide 3½, 4, 4½ und 5 Thlr., frühere Preise 5–8 Thlr.

Regenschirme in Alpacca u. Zanella, pr. St. 25 Ngr., 1½, 1¾, 2, 2½, 2½ Thlr.

Gartenschirme in Seide pr. St. 1½, 1¾, 2, 2½, 2½ Thlr., altenware, die 6 Thlr. gefosset,

für 3½ Thlr.

Sonnenschirme in Seide, die 2–4 Thlr. gefosset, für 1–2½ Thlr., elegante, die 5–7 Thlr.

gefossen, für 3 und 4 Thlr.

Weiße gebrannte Kunden wollen geläufigt diese günstige Gelegenheit nutzen, um niedrige  
und wertvolle Weihnachts-Geschenke zu wähllich billigen Preisen einzutauen.

**Alex Sachs, Schirmfabrikant,**

Georgplatz 11 (Dohnaplatz).

**Zu eleganten und beliebten Festgeschenken**

empfiehlt die

**PARFUMERIE SUSS**

auch zu diesem Feste, wie seit langen Jahren,

die reichhaltigste, grossartigste Auswahl der neuesten,  
elegantesten

**Pariser, Londoner, Wiener und deutschen  
Parfumerie-Phantasie-Artikel**

in Alabaster, Marmor, Muscheln, Glas, Sammet, Seide, Bronze und Papeterien, in Vasen,  
Figuren, Attrappen, Körbchen, Kästchen, alle mit den feinsten Parfumerien gefüllt, in den  
elegantesten, geschmackvollsten Formen, zu allen Preisen, Größen und Qualitäten, in kleinen  
Sachen von 5 Ngr. an bis zu den grössten, reichsten Gegenständen. **Reizend schöne  
und prachtvolle Sachen.** — Meine Fabrikate von Parfumerie - Phantasie - Artikeln  
werden in Wien mit dem **Anerkennungs-Diplom** ausgezeichnet.

Die neuesten eleganten  
**Cartonuagen, Parfumerie-Käst-  
chen, Blumen-Körbchen,  
Figuren etc.**

mit feinster Füllung, grösste Auswahl, in den  
neuesten Formen, von den kleinsten Sachen  
von 5 Ngr. an bis zu den grössten in reich-  
ster, geschmackvoller Ausstattung.

**Pariser Flacon-Kästchen**  
(Boite à Flacons) in Seide, Sammet, Holz,  
höchst feine Sachen mit 2, 3 und 4 Flacons  
feinem Odeur, von 2 bis 10 Thlr.

Die beliebten schönparfumierten **Almanachs  
1875**, ein Jahr im Geruche aushaltend,  
10 Ngr.

Die reichste Auswahl der zierlichsten  
**kleinen Glas-Figuren**, mit Odeurs ge-  
füllt, a 5 Ngr.

**Prachtvolle Muscheln** in den seltensten  
Formen, sowie **elegante Vasen, Scha-  
len etc.** in Alabaster, Marmor, mit feinen  
parfumierte Früchten und Blumen, elegant  
verziert, von 10 Ngr. bis 8 Thlr.

Die **neuesten Wiener Phantasie-  
Körbchen** in geschmackvollsten Facons  
und Verzierungen in Seide, Sammet, gefüllt  
mit feinen Parfums.

Die **neuesten Pariser parfumierte  
Vorhänge, Rosen, Blumen-Körb-  
chen**, prachtvoll Sachen.

Ganz neue Muster von  
**Platin-Ränder-Lampen**,

ein feines und zugleich praktisches Weih-  
nachts-Geschenk mit Platinkugel, im Preise  
von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.

**Sachets à l'Impératrice**, Riechkissen  
in Seide, schön genäht, verziert und fein aus-  
gestattet, in anhaltenden angenehmen Odeurs,  
10–30 Ngr.

**Das beste echte Eau de Cologne zu Fabrikpreisen.**

**Das grösste Lager aller Arten der besten und halt-  
barsten Bürsten, Kämme und Toilette-Gegenstände.**

Garantie der Echtheit und frischen Qualität.

See-trasse **Carl Süss, Parfumeur.** Nr. 1.

**Weihnachts - Ausstellung**

parterre und I. Etage

**Gebrüder Eberstein,  
Altmarkt 12.**

sämtliche Haub- und Küchengeräte, versilberte und japanische Waaren, seine  
Ofenversieger und Ofenschirme, Kurzus-Gegenstände, Werkzeuge und Haub-  
sägelosten, Schlüsselkinderlocherde u. c.

**Medicinal-Dorsch-  
Leberthran,**

höchst gereinigt und stets frisch,  
empfiehlt in Fläschchen zu 6 und  
10 Ngr., sowie ausgewogen.

**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt.

**Vorzüglich schöne und elegante  
massive goldene Siegelringe**

für Herren und Damen, zu 1½ bis 3 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt  
unter Garantie die Galanteriewaren-Handlungen den

Bernh. Feller, Schönstraße 27,  
Friedrich & Schenkel, Seestraße 19,  
H. Lange, Bildhauerstraße 25, und  
Gaußauge's Witwe, Lampstraße 21.

**Wallntusse**

vorzüglich schöne franz.,  
3½ Ngr. pro Pf.

**besterheinische  
Wallntusse**

2½ Ngr. pr. Pf.,  
circa 75 Stück,

**Citronat,**

feinst. großstädt. Cremeser,  
14 Ngr. pro Pf.

**Sultan-Rosinen,**

ohne Kern,  
5½ Ngr. pro Pf.

**feinste****Elemé - Rosinen,**

56 Pfg. pro Pfund,

**Citronen,**

von 6 u. 8 Ngr. pro

Dutzend an.

**Athanasius****Kourmousi,****Gewandhausstr.****Ernst Zscheile,****13 Scheffelstr. 13**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
von plattirten Gold-  
waren als:

**Broschen mit Ohrringe**

aus echtem Gold, die Garnitur  
von 2 Thaler an.

**Doppelringe,****Schlängenringe****Siegelringe,**

aus echtem Gold das Stück  
von 1 Thaler an.

**Trauringe**

aus echtem Gold das Stück zu  
1½ Thaler.

**Medaillons**

aus echtem Gold das Stück von  
2 Thlr. an.

**Ernst Zscheile.****billigste Einkaufsstätte**

für Galanterie- und  
Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Rauch-  
Service,**

in Form einer  
Champagner-Flaschen-

Garnitur,

höchst geschmackvoll, das St.

1 Thlr. 10 Ngr.;

außerdem empfiehlt id:

**Asche-Becher,**

Stück 2 Ngr.

**Schreibzeuge,**

Stück 1½ Ngr.

**Butter-Dosen,**

Stück 15 Ngr.

**Kannen-Untersetzer**

etc. etc.

in größter Auswahl.

**Ernst Zscheile,**

billigste Einkaufsstätte

für Galanterie- und  
Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

**Biegenfelle,**

sowie jede Gattung roher  
Felle fault stets für hohe Preise

**J. Gmeiner,**

Wedder-Hand-  
elsbuchdr. Annenstraße Nr. 31.

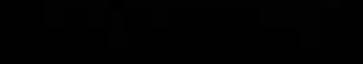
Kürschner und Händler erhalten  
hohe Provision.

**Feinste ausländische  
Wurstwaren**

empfiehlt

**Paul Thelen,**

19 Wettinerstraße 19.



Brillen, Vorgetüten, Reis-  
zeug, Coupen, Thermometer,

Barometer, Wasserkocher,

Kompass etc. empfiehlt

Th. Ferrier, Oststr. Allee 35.

**Caviar**

Hamburger 24 und 30 Ngr.

per Pf., erster bei 5 Pf.

22 Ngr. per Pf.

Astrachauer 45 Ngr. per Pf.

bei 5 Pf., 42½ Ngr. per Pf.

½, ¼ und 2 Pf.-Fässchen ver-  
trieblich.

Sardinen à l'huile, von

6½ Ngr. per Dose an.

Hummerfetzeh, abgekocht,

12 Satz. per 1 Pf.-Dose,

Gach, abgekocht, 12 Pf. per

1 Pf.-Dose,

!! etwas vorzügliches !!

bei 5 Pf.-Dose 11 Ngr.

per Dose.

Buss, Sardinen, 1½ Thlr.

per 10 Pf.-Dose, 8 Ngr. per

Wurst-Auchovis, 10½ Ngr.

per Pf., im Stück, 8 Ngr.

Glüneburg, Brüder, 4½ Thlr.

per Stück, von 2½ Ngr. per

Stück an.

Cervelatwurst, In Gothaer,

16 Ngr. per Pf. im Stück,

Gänsebrüste, pommerische,

ca. 1½ Thlr. per Stück,

Pasteten, Straßburger, von

1 Thlr. an.

Emmenthaler Käse (aller-  
feste), 10 Ngr. per Pf.

In Limburger Käse, 7 Ngr.

per Pfund im Stück,

Zuckerlädchen, russ. von

15 Ngr. per Pf. an.</

**S. Nagelstock's**  
anerkannt billigstes und grösstes Magazin (Specialität) für Knaben- und Mädchen-Garderobe  
Schösserg. 24, vom Altmarkt 1. Gewölbe,  
empfiehlt für Knaben von 2 bis 14  
Jahren: Winter-Paletots, Au-  
züge, Jaquets, Juppen, Blousen,  
Hosen, Westen, Regenmäntel &c.  
aus nur guten deftirten Stoffen,  
geschmacvollster Facons, in ein-  
fachen und feinsten Geures, zu  
**auffallend billigen  
Preisen!!!**

Zu Wohlthätigkeit - Zwecken  
zurückgesetzter, jedoch guter An-  
die sich wegen ihrer außergewöhn-  
Geschenken besonders eignen.



Schösserg. 24, v. Altmarkt 1. Gewölbe, rechts,  
empfiehlt für Mädchen von 1 bis 14  
Jahren: Winter-Paletots, Pe-  
lerinen-Mäntel, Jaquets, Jacken,  
Regenmäntel &c. &c.  
Für Kinder von 3 Monaten an:  
Tragemäntel, Pelerinenmäntel,  
kleidchen, Jäckchen &c. &c.  
in einfachsten und elegantesten  
Genres u. hier am Platze grösster  
Auswahl, billiger als jede Selbst-  
aufertigung möglich macht!!!

empfiehlt eine größere Partie  
Knaben- und Mädchen-Kleidungen,  
lichen Willigkeit zu Weihnachts-

Portemonnaies.  
Goldetuis.  
Cigarrenetuis.  
Cigarettenetuis.  
Brieftaschen.  
Banknotentaschen.  
Notizbücher.  
Visitenkarten-  
Taschen.  
Feuerzeuge.  
Tabaketuis.  
Brillenetuis.  
Schlüsselnetuis.  
Nähetuis.  
Arbeitskörbe.  
Nähkasten.  
Nähsteine.  
Knaulbecher.  
Handschrhetuis.  
Taschentuchetuis.  
Schreibmappen.  
Schreibkästen.  
Schreibalbuns.  
Poesiebücher.  
Effectenmappen.  
Actenmappen.  
Wechselmappen.  
Notenmappen.  
Flacons.  
Flaconetuis.  
Scheeren.  
Scheerenetuis.  
Diverse  
Gegenstände mit  
Musikwerken.

## Photographie-Albums.

Specialität  
von

## Lederwaren.

Rüdiger & Dornheim,

Dresden,

42 Wilsdrufferstrasse 42,

Ecke der Quergasse.

Grösstes Sortiment. Solide Bedienung. Geschmackvolle Neuheiten

## Damen-Taschen.

Reisetaschen.  
Reise-Necessaires.  
Reisetaschen  
mit Necessaires.  
Reisebestecke.  
Reisespiegel.  
Reiseschreibzunge.  
Reisetrinkflaschen.  
Becher in Etuis.  
Taschen-Toilette-  
Etuis.  
Basiretus.  
Couriertaschen.  
Gürteltaschen.  
Damengürtel.  
Cigarrenkästen.  
Tabakkästen.  
Rauchservices.  
Aschebecher.  
Speimarkenkästen.  
Spielkartenetuis.  
Schmuckcassetten.  
Geldcassetten.  
Uhrenetuis.  
Theekästen.  
Photographietuis.  
Photographie-  
Rahmen.  
Schreibzeuge.  
Briefbeschwerer.  
Tintenlöscher.  
Datumzeiger.  
Juchtenfächer.  
Nippgegenstände  
der verschieden-  
sten Art.

H. Mannsfeld & Notni,  
Lieferanten Sr. Durchlaucht des Herzogs  
zu Sagan.

## Pianofortefabrik,

Dresden, Wallstraße 1 bis 3,  
empfehlen ihr Lager von Instrumenten von der einfachsten  
bis zur elegantesten Ausstattung und in den verschiedensten  
Holzgattungen.

Bei durchaus solider und geübter Arbeit stellen wir  
die billigsten Fabrikwerte und verweisen im Nedrigen auf  
die begehrten Kenntnisse dieser hervorragender  
Musik-Autoritäten.

## 3jährige Garantie.

Geehrte Herren!

Vor kurzem hatte ich Gelegenheit, die aus Ihrer Fabrik hervorgegangenen Pianinos zu sehen und zu spielen. Dieselben  
haben einen edlen, vollen, klaren Ton und zeichnen sich vor vielen andern Instrumenten dieses Ganges durch bravouröse, gleichmäßige  
Spielart aus.

Zu kann nach meinem Dafürhalten dieselben bestens empfehlen, um so mehr, da der Preis bei gediegener Arbeit ein  
außerst mäßiger ist.

Dresden, 15. Januar 1874.

Mit herzlichem Gruss Ihr ergebener

Georg Leiter.

Gänzlicher  
Ausverkauf  
wegen Auflösung  
meines  
Engros-Geschäfts.

Wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts  
Gänzlicher Ausverkauf  
Sonnen- und Regenschirme  
bedeutend unter Fabrikpreis.

Gämmliche Schirme sind nur eigenes Fabrikat und garantire deshalb für deren  
Haltbarkeit.  
Schlossstrasse Nr. 1. Woldemar Schiffner, Webergasse Nr. 1,  
Ecke der Wildstrasse. Neustadt. Hauptstrasse Nr. 27. Ecke der Seestraße.

Weihnachts-  
Ausstellung

von  
Serpentinsteinaaaren

anzugeben und laden zu deren Besuch höflichst ein.  
Sächs. Serpentinsteine-Actiengesellschaft

19 Amalienstrasse 19.

Ferd. Grosse,

Riemer und Sattler.

empfiehlt in großer-blauer:

Spiel-Pferde,

auf Walzen und Rollen, von 10 Mgr. bis zu 10 Uhr.

Portemonnaies  
von 1 Mgr. bis zu 2 Tlce. Hosenträger  
in Günni von 4 Mgr. an  
Schuhraumen etc.

Koffer.

Damentaschen

mit Wiener Bronzebügel von 15 Mgr. an.

10 Helnreichstrasse 10.

Der Dresdner  
Commissions-Bazar,

13 Wallenhausstrasse 13,  
übernimmt Waaren aller Art zum Verkauf und gewahrt Ver-  
käufer dagegen in entsprechender Höhe gegen Verschuldn.

Die Dampf-Wlostrich-Fabrik  
von Reinhard Klingner empfiehlt ihre vorzüglichen Fabrik-  
ate zu billigen Preisen en gros und en detail in der Ha-  
uptstr. 11. Plauensche Gasse 30, in der Altkale gr. Brodugasse 1  
und im Depot für Klei- und Antiken bei Herrn Carl Kießel,  
Ecke der Bank- und Mainstrasse.



# Nur Fabrikpreis. Singer-Nähmaschinen, Fabrikpreis.

genau nach Original, außerordentlich vollkommenste und leistungsfähigste für Familie und Gewerbebetrieb nur zu Fabrikpreis. Sehr doppelsteppstich-Handmasch., vorsichtig arbeitende 16 Thlr., grosse Kettstich-Handmasch. 9 Thlr., eleg. Trittgestelle dazu 7 Thlr. bei langjähr. Garantie. Grenzstraße Nr. 40 neben dem Residenztheater. Lieferant von Singer-Nähmaschinen für die Provinz der Königl. Sächs. Landgendarmerie.

Grosser Weihnachts-

## Ausverkauf.

Schrägen, Seidenband in jeder Art und Farbe, Hut-Shawls, Sammetband, seid. Schürzen, Sammet, Atlas, Cravatten, Fichus, Rüschen, Schleier, Burgen, Fanchons, Spitzen in allen Sorten, Tülls, Tarlatan, Mull, Gaze, Weisswaren, Stickereien, Morgenhanzen, Tülldecken, Gardinen, Lein, Taschentücher, Corsets, woll. Tätilentücher etc. etc.

zur Hälfte der Ladenpreise

**Nur** bei C. A. Schüttel & Co., **Nur** bei Nachfolger S. Epstein.

## Cement-Mosaik-Platten

aus der Fabrik von Koehler u. Co., Plagwitz - Leipzig, 50 Mustier, solide Ware, empfiehlt à Quadrat-Dicke von 1 Zoll. 6 Ngr. am. Spezialität: **Maiszellenplatten**.

C. Mauls Porzellanhandlung, Postplatz.

**ASTHMA** Cigarettes Indiennes aus Cannabis Indica GRIMAUER & CO. Apotheker in Paris.

## Zu Weihnachts-Geschenken!

### Weihnachts-Ausstellung.

Eisenmöbel, alle möglichen Sorten, eisernen Bettstellen von 10-60 Mar., Matratzen jeder Art, Schankelstühle aus Holz und Eisen, Ruhebetten und Chaise-longues, Blumentische und Ständer in allen Formen, Toilettenstische für Herren und Damen, eisernen Wandkleiderhalter, Kleiderschrank, Rabenauer gebogene Möbel, amerikan. Uhren von 5 Mar. an u. i. w. u. i. w.

In gewöhnlicher, sowie den feineren Sorten von Hausrathen, Küchengerätschaften, eisernen Möbeln, in meiste

Weihnachts-Ausstellung auf das Beste vorbereitet. Um recht zahlreichen Zuspruch bitten Robert Kiderlen jun., Permanente Ausstellung Ferdinandstraße Nr. 3.

Ein zuverlässigst bewährtes **Volksmittel** gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erprobte echte **Fichtennadel-Aether**, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Annerkennungen garantirt ist, in Fl. à 7½ und 15 Ngr. Franz Schatz, Apotheker und Drogist, Annenstraße Nr. 13. Zu haben in den meisten Apotheken.

**A. Bachstein**, approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshilfer, Wildstrasserstraße 9 III. (H. 3384.) Chirurgische Klinik: Freitag 7 bis 9 Uhr, Mittags 12 bis 3 Uhr.

**Flügel und Pianino's**, eigener und herkömmlicher auswärtiger Fabrikate, empfiehlt in reicher Auswahl und zu Fabrikpreisen, sowie mehrjährige Garantie, das

**Piano-Magazin** von A. Bartholomäus & Co., Johannisstr. 1a, I. Rosenweg 59, I.

## Christstollen,

alb: Rosinenstollen, Mandelstollen, Sultan-Rosinenstollen, Mohnstollen, Kinderstollen, Christbaum-Confect, Haselnusskuchen u. s. empfiehlt die Stollenbäckerei, Conditorei u. Café von Robert Beyer, früher H. Braune, Dresden, Wildstrasserstraße 9. Verkauft nach auswärts prompt.



Vogel-handlung  
von  
Josef  
Zucker-  
kandel,  
Wallstraße 8, I.  
Alte Weihnachtsgedanken empfiehlt: Schön sprechende graue Papageien, dekol. grüne u. alle sangbaren Sorten, gehörte und niedliche Papageien und exotische Vögel (amerikan. Spottvogel) Harzer Kanariendobel, kleinste Sorten (18 Sorten) für Kenner, spanische Kanarien, direkt aus París bezogen.

"Process Arnim"  
In der Rückseite von Q. Rahn, Berlin SW., Schloßstr. 14a, erscheinen die wichtigsten im Prozesse vor kommenden politischen Erlass für Bismarcks, die Berichte Graf Arnims und andere Aktenstücke umverkürzt und genau nach den Originale verglichen, ferner die Rede der Vertheidiger von denselben revidiert. Alle Nachhandlungen erhalten täglich Zusendungen per Kreuzbalkt. (H. 15447)

## Maronen,

grösste, schönste, italienische Dauerfrucht,

2½ Mar. per Pfund, bei 10 Pf. 22 Pf. per Pf.

## Walnüsse

französische, 2½ u. 3½ Mar. per Pf.

1 Pf. — ca. 75, resp. 50 Stk.

## Citronat

12 Mar. per Pfund.

## Sultan- & Elemé-

## Rosinen

5½ Mar. per Pfund.

## Caffee,

## Cheribon-Java,

ausgezeichnete Qualität,

statt 13½ Mar.

bis zum Heft:

12 Mar. per Pfund.

## H. Kourmousi,

## Brägerstraße.

Herren-Mützen,

Knaben-Mützen,

Negligee-Mützen,

Cravatten-Träger,

Handschuhe,

Regenschirme,

empfiehlt gut und billig

Almal. Jeßermann

sonst Lustig's Witwe,

5 Schlossstrasse 5.

## Damen-Weihnachtsschmuck und Jaquettes,

Knaben-Paletots mit  
Kinder- und Jugendpaletots  
mit verschiedlichem Ton, Glanz-  
rahmen, außerst billig, neue  
Pianinos; in Russland, Ma-  
hogani, Zaccarante und tie-  
sichwarz, einladen, sowie höchst  
elegante Gehäuse in gleicher  
Auswahl von 185 Thlr. an  
einige gute, billige  
**Tafel-Pianos**

an veränderten Preisen, sowie  
10 kleine neue und gebrauchte  
**Stutz-Flügel**

16, 60 Thlr. an, zu allen Ausstellungs-  
preisen bis 430 Thlr. unter be-  
kannter billiger Bedienung und  
Meinheit, zu verkaufen bei

H. Wolfframm,

Wildstrasserstraße 8, 2. Et.

Weltberühmte hochwertige Ware,  
a. Wild. 3 Mar., 11 Pf. 1 Thlr.

im Et. billig,

**Gastnässje,**

Stellauer, sehr preisgünstig im  
Kern, a. Wild. 4 Mar., Et.

Apfelküsse,  
Gittern,

Beignes,  
Johannissäfte,

Malaga Weintrauben,  
empfiehlt billig

**C. Schuchardt**,

Wettinerstraße 3, im Hofe.

## Unter-hosen,

starke haltbare Ware,  
a. 12½ Ngr.

**Für Schnüre**

von 10 Mar. an  
empfiehlt in größerer Auswahl  
die Strumpfwaren-Sabrik

Clemens Birkner,  
Schreiberstraße 19,

hinter in Gaisenhaus.

**Frankfurter**

Brühwürste

empfiehlt

J. G. Schuhknecht,  
1 Sporergasse 1.

Schöne grosse

**Elemé-Rosinen**,

Wild. 5 Mar.

**Georg Nale**,

Wettinerstraße 17.

Täglich frische grosse

**Holsteiner**

Austern,

zu Whitstable Austern

empfiehlt die Weinhandlung von

**Carl Höpfner**,

Landhausstr. 4 u. Wannseest. 20

**Caffee**

a. Wild. 10-16 Ngr.

**Sauerfrant**

a. Wild. 1 Ngr.

**Heringe**

Wild. 7½, 9 und 12 Ngr.

**Zucker** gemahlen

Wild. 44, 48, 50, 54 Pf.

billigste das Wild. 34 Pf. billiger

**Preiselbeere**

Wild. 3 Ngr.

Feinste Schles. Butter

a. Wild. 11 u. 12 Ngr.

**Schweizerkäse**

a. Wild. 9 u. 10 Ngr.

**Petroleum**

a. Wild. 10 Pf. 5, 10 Pf. 15 Pf.

**Brüh-Reis**

a. Wild. 20 Pf. 10 Pf. 18 Ngr.

amerik. Speisefett

a. Wild. 9½ Ngr.

**Georg Nake**,

Wettinerstr. 17.

**Tischweine**,

gut gelagert, billigt bei

Heinz. Beyer. Kleinbauer.

## Brillantwaaren-Ausverkauf.

Meine sämmtlichen Brillantwaaren, alb: Armbänder,

Broches, Ohrringe, Andenke, Blätter von 20 bis 400 Thlr., so-

viel eine Partie Broches mit Camees, Brosches, Perlen, Ge-

räulen u. dergleichen ich zu jedem annehmbaren Preis aufzu-

verkaufen.

**Louis Hänsch, Hofjuwelier**,

am Goldschmiedestraße Nr. 2, 1. Etage (über Edelschmiede).

# Sechsprozentiges Anlehen der Stadt Prag vom Jahre 1874

im Betrage von  
**Fünf Millionen Gulden österr. Währung.**

Die königl. Hauptstadt Prag ist durch das Gesetz vom 7. October 1874 (Nr. 62 des Landesgesetzbuches für das Königreich Böhmen) ermächtigt, ein Anlehen von

## Fünf Millionen Gulden österr. Währung

aufzunehmen.

Das Anlehen ist nach dem genannten Gesetze zu productiven und gemeinnützigen Zwecken bestimmt. Die Schuldverschreibungen dieses Anlehen sind (laut Vertrag vom 21. November 1874) vom **Frankfurter Bankverein** in Gemeinschaft mit der **Zivnostenska Banka** und dem **Prager Bankverein** in Prag übernommen. Nach Inhalt dieses Vertrages ist die Stadt Prag unter Haftung mit ihrem gesammelten Vermögen<sup>\*)</sup> und ihren Einkünften verpflichtet:

1) die Schuldverschreibungen, welche auf Inhaber in Stücken von **1000, 500 und 100 Gulden** lauten, durch Rückzahlung des vollen Nominalbetrages im Wege jährlicher, das erstmal im Jahre 1875 stattfindender Ausloosung, mindestens nach Maßgabe des den Schuldverschreibungen beigelegten Planes binnen **50 Jahren** zu tilgen;

2) dieselben bis zur Rückzahlung mit jährlich **6 Prozent** und zwar halbjährlich, am **1. Mai** und **1. November** jeden Jahres, unter Selbsttragung des Couponsstempels zu verzinsen.

Die Coupons unterliegen daher nach Maßgabe der bestehenden österreichischen Gesetze keinerlei Abzug.

Die Rückzahlung des Kapitals und Zahlung der Zinsen erfolgt in **Prag**, bei der **Stadt-Hauptkasse** und in **Frankfurt a. M., Wien, Berlin und Leipzig** bei den jeweils bekannten zu machenden Stellen.

Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen gibt die Stadt Bezugsscheine aus, welche i. S. bei ihrer Hauptkasse in Prag und beim Frankfurter Bankverein in Frankfurt a. M. nach vorheriger Benanntmachung kostenfrei gegen die definitiven Stücke umgetauscht werden.

**Frankfurter Bank-Verein.**

Die Unterzeichneten sind beauftragt, von obiger Anleihe bis auf Weiteres feste Stücke zum Kourse von **87½ Thlr. per 150 Gulden österr. Währ.**, und laufenden Stückzinsen abzugeben.

Dresden, 14. December 1874.

## Sächsische Credit-Bank. Günther & Rudolph.

\* Anmerkung: Die Stadt Prag besaß laut Rechnungsbilanz von Ende 1873 ein Aktivvermögen von 11 Millionen Gulden, worunter anzutragende Immobilien im Schätzungsverhältnis von 5 Millionen Gulden. Gleichen Aktiven standen Passiven von nur 2.500.000 Gulden gegenüber.

Von heute an bis Ende dieses Jahres!

**G. Höfer**

Annenstrasse Nr. 2.

- verkauft ich zu folgenden aussergewöhnlich billigen Preisen
- <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breite Chiffon zu Händen, Meter 41 Pf. = Elle 23 Pf.
  - <sup>6</sup>/<sub>5</sub> breite Pique, gute Ware, Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf.
  - <sup>6</sup>/<sub>5</sub> breite Satins zu Bettwäsche, Meter 50 Pf. = Elle 28 Pf.
  - <sup>6</sup>/<sub>5</sub> breite weiße Handencretons, brillante Qualität, Meter 62 Pf. = Elle 3½ Rgr.
  - <sup>6</sup>/<sub>5</sub> breite Halbleinewand, Stück 70 Ellen 7½ Zhlr., Meter 62 Pf. = Elle 3½ Rgr.
  - <sup>6</sup>/<sub>5</sub> breite Halbleinewand, Stück 100 Ellen 9 Zhlr., Meter 54 Pf. = Elle 30 Pf.
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breite gute südländische Handtücher Meter 36 Pf. = Elle 2 Rgr.
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breite roth □ Bettzeuge, Stück 72 Ellen 7½ Zhlr., Meter 59 bis 62 Pf. = Elle 33 bis 35 Pf.
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breite weiße Leinenwand von 1869er Städtsport sehr egal gewebt, vorzüglicher Qualität und sehr haltbar, Stück 72-74 Ellen, 12½ Zhlr., Meter 94 Pf. = Elle 53 Pf.
  - ferner als etwas ganz besonderes Gutes <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breite weiße Leinenwand von 1869er Städtsport sehr egal gewebt, vorzüglicher Qualität und sehr haltbar, Stück 72-74 Ellen, 12½ Zhlr., Meter 94 Pf. = Elle 53 Pf.
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> Bettlinets, <sup>5</sup>/<sub>4</sub> und <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breit, glatt roth und weiß gestreift.
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> Tischläufer Stück 18½ Rgr., hochseine Zischläufer von 22½ Rgr. an ebenso hochseine Gedekte in Jacquard und Damast zu 5 bis 6 Zhlr.
  - Eine große Partie Rester zu <sup>5</sup>/<sub>4</sub> und <sup>5</sup>/<sub>4</sub> Halbleinewand &c. &c.
  - Handtücher, Mangeltücher, Seihetücher, Wischtücher.
  - <sup>4</sup>/<sub>3</sub> rein leinene Taschentücher zu jedem 1½ Zhlr.
  - <sup>4</sup>/<sub>3</sub> blau bedruckte Schürzen mit und ohne Latz.
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> blau bedruckte graue Leinewand und Drehs.
  - Möbelcatrine und Gardinen**
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breiter weißer Barichent zu Herren- und Damenwäsche, sehr dicke Ware Meter 10½ Rgr. = Elle 60 Pf.
  - <sup>5</sup>/<sub>4</sub> breite bunte Barichente Meter 89 Pf. = Elle 50 Pf.
  - bunte Taschentücher feste Qualität, Stück 15½ Zhlr.

## Preis-Courant

von W. Manitz & Comp.  
in Gitterndorf-Frankenberg.  
**Lager in Dresden**  
bei Herrn Georg Häntzschel, Struvestraße Nr. 3,  
E. Hedrich's Nachfolger, Johannstraße Nr. 2  
Weitere Depots werden zu erhaben geführt.



Feiner Magenliqueur Naddatsching	a Flasche 15 Mgr.
Rosenliqueur	12½ Mgr.
Gelbähnchen, Vanille, Orange	15 Mgr.
Ingwer, weiß	15 Mgr.
Chartreuse	30 Mgr.
Benedictiner	25 Mgr.
Räumlichkeiten	in Vierstücken von 12½ und 15 Mgr.
Pfeffermünzliqueur	in Vierstücken von 12½ Mgr.
kleine Gläschen in eleganter Ausstattung von Rosenliqueur a 6 Mgr., Vanille, Orange, Persico, Goldbähnchen a 7½ Mgr., Ingwer a 9 Mgr.	

### Punsch-Essenzen

in Flaschen zu 1 Liter, zu 25 und 17½ Mgr.

### Die Lairitz'schen Waldwoll-Produkte

auf der renommierten Fabrik zu Remda in Thüringen und seit Jahren gegen Rheumatismus und Gicht außergewöhnlich bewährt, und für Dresden allem dort zu haben bei H. J. Ehlers, Gothaerstraße 27 parfümee. S. H. Rosenbruch, große Weihnachtszeit 21 Kart.

### Die Galanteriewaren-Handlung

von B. Feller, Schloßstr. 27, vis-à-vis Stadt Gotha, bietet bei billigen Preisen eine große Auswahl interessanter Neuerungen.

**Engros-Lager**  
von Sicherheitszündhölzern  
(Schwedenhölzer), schwedischen Salonzündhölzern, Waschzündhölzern, Zündholzständern in den neuesten Designen, zu niedrigsten Kostenen ver-

**Lüder & Leidloff** in Dresden,  
Moritzstraße Nr. 5.

### In Folge

colossalster Aufträge kann ich zu meinen eleganten Blätterarten, a 100 Stück 12½ Mgr., die wirklich feinen Blätterblätterchen in Veder, nur so lange der Vorrat reicht, gratis dazu geben und bitte ich etwaigen Bedarf baldigst anzugeben.

**Will. Klemich,**  
Seestrasse 4.

Einem geehrten hohen und auswärtigen Publikum empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken sein reichhaltiges  
**Gold- und Silberwaaren-Lager.**

Bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Carl Hager,**  
20 Moritzstraße 20.

**Teppiche**  
in Velours, Brüssel, Riss, Schottisch u. ächt Holländer,  
alle Größen.

### Bettvorlagen, Tischdecken

I. Gobeline, Rips, bunt u. m. Bordern, Tuch u. Wachstuch.

### Englische Reisedeseten, Angorafelle, Cocosmatten

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke  
an billigsten Preisen

**Kurze & Fliegel,**  
Möbelstoff- und Teppich-Handlung,  
a 2 grosse Brüdergasse 32.

**F. W. Ludwig,**  
28 Badergasse 28,

empfiehlt zu den billigsten Preisen das Neueste in sämtlichen

Haus- und Küchengeräthen,  
Schlittschuhe, Christbaumkugeln, Kinder-Kochherde,  
Werkzeugs und Laubjäger-Apparate, Ofenschirme,  
Schirme und Elektriker-Ständer, Haushälter,  
Petroleum-Apparate, Lichmeister, seine Taschenmesser  
und Scheeren, sowie Revolver eigener Fabrik,  
Handgewehre und Waffen aller Art.



**Zu Weihnachts - Geschenken**  
empfiehlt die Holzgalanterie-Drechserei  
von Reinhold, Süßestraße 15.

Der Lager sollt gearbeiteter Stock, Gut, Schädel, Handtuch- und Garderobenhälter, St. Dose, Quetsch, Gläser, Tabak, Handtuch-, Bladel- und Schnuckläschen, Nähzubehör, Spiegelschalen, Etuis

oder  
Säulen etc.  
in grosser Auswahl

Alleiniges Dépot

von Oscar Baumann's

Aromatischer

Eibisch-

wurzelseife.

**Auction.** Dienstag, den 22. December, Vor-  
mittags 10 Uhr, sollen im Grundstück  
Fritschistraße 20  
eine Partie noch in gutem Zustande befindliche Fenster,  
nebst Winterfenstern, gusseiserne Ofenthüren,  
Ausgußbecken u. s. w. veränderte gebalzt an den Wissbietenden versteigert werden.

### Krimmer,

grau, braun und schwarz  
von das Meter von 24 Mgr.

Elle von 18 Mgr. an.

**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz, neue Nr. 23.

### Taffet schwarz,

Garantie für  
Reinseide,

das Meter von 24 Mgr.,  
Elle von 14 Mgr. an.

**Rob. Bernhardt,**  
Freiberger Platz neue Nr. 23.

**Seidene**  
**Taschentücher**  
zu Weihnachtsgeschenken  
empfiehlt das Stück  
sachen von 20 Mgr. an.

**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 21 c.,  
neue Nr. 23.

**Lama's**  
in mehr als hundert Designen,  
das Meter schon  
von 18 Mgr.,  
Elle von 10 Mgr. an.

**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz  
neue Nr. 23.

**Handtuchleinchen**  
grau, weiß,  
Meter von 20 Pf.,  
Elle von 17 Pf. an.

**5/4 weiße**  
**Halbleinwand**  
das Meter 60 Pf.,  
Elle 28 Pf.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

**Tischdecken**  
in Damast,  
Lama, Tuch  
und Goblin,

großartigste Auswahl,  
billige feste Preise!  
Umstech nach dem Geiste  
bereitstädigst.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

**Sammet,**  
blau-schwarz, das Meter von  
5 Mgr., Elle von 5 Mgr. an.

**Seiden-Sammet**  
bei blau-schwarz, Meter von  
5 Mgr., Elle von 22½ Mgr. an.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz 21 c.,  
neue Nr. 23.

**Zur**  
**Balltoilette.**  
**Tarlatan**

3 Ellen breit,  
in weiß, Meter 60 Pf., Elle  
35 Pf., in couleur, die klein-  
sten Nachfarben inbegrieffen,  
Meter 60 Pf., Elle 35 Pf.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

**Grosgrain**  
(5/4 Doppel-Voile).  
in Qualität und Dauer-  
haltigkeit vorzüglich,  
in allen Farben das Meter  
von 7 Mgr.,  
Elle von 4 Mgr. an.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

**Moirée**  
zu Röcken,  
schwarz,  
das Meter 7 Mgr.,  
Elle 40 Pf.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz 21 c.,  
neue Nr. 23.

**Nagasakiys**  
Stück von 7½ Mgr. an.

**Lavalliers**  
Stück von 2½ Mgr. an.

**Cachenez**  
Stück von 10 Mgr. an.

**Rob. Bernhardt,**  
Freibergerplatz, neue Nr. 23.

**Weisse reinleinne**  
Taschentücher,  
4-4 groß, offeriert zu  
Geschenken, das Dutzend  
schen von 1½ Mtr. an.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz 21 c.,  
neue Nr. 23.

**Puppen-**  
**Thibets**

in allen Farben,  
4-4 groß, Meter 9 Mgr.,  
Elle 5½ Mgr.

**Robert**  
**Bernhardt,**  
Freibergerplatz 21 c.,  
neue Nr. 23.

**Feinste schlef.**  
**Salzbutter,**  
zum Backen, pro Pf. 12, 12½  
und 13 Mgr., empfiehlt

**Hugo Schlemmer,**  
9 Almstr. 8.

**Transatlantische**  
**Telegraphen.**

sehr interessant und beliebt, für Anlagen als Weihnachtsgeschenk  
passend, a 2½ Uhr., empfiehlt

Die Telegraphen-Anstalt

von A. Venus, Rosenweg 65.

Bequemlichkeit halber sind dieselben auch bei den Herren

Wegel & Zeck, Marienstraße, zu haben.

**Strehler Dampfmühle**

empfiehlt zum Feineste feinstes Weizenzucker  
billigsten Preisen.

# Weihnachts- Geschenke.

**Preise fest.** **Preise neue Nr. 23.** **Preise gros u. en detail.**

**Robert Bernhardt, Freibergerplatz neue Nr. 23. Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufactur en gros u. en detail.**

## Für:

- 10 Pfge. einen hübschen gestreiften wollenen Kindershawl.
- 13 Pfge. ein Kindertaschentuch mit Bildern, das Duhend 14½ Ngr.
- 18 Pfge. ein weißes halbleinenes Taschentuch, das Duhend 20 Ngr.
- 20 Pfge. einen zurückgesetzten seidenen Shawl oder einen guten Thybetshawl.
- 25 Pfge. ein reinseidenes Lavalier, in allen Farben am Lager, das Duhend 28 Ngr.
- 30 Pfge. ein 54 großes buntes Taschentuch, das Dhd. 1 Thlr. 5 Ngr.
- 35 Pfge. ein reinleinenes Taschentuch, das Duhend 1¼ Thlr.
- 40 Pfge. ein buntes Taschentuch, 11/8 groß, das Dhd. 1 Thlr. 17½ Ngr.
- 40 Pfge. ein reinwollener gestreifter Shawl, das Dhd. 1 Thlr. 15 Ngr.
- 45 Pfge. ein buntes Cattun-Halstuch, das Dhd. 1½ Thlr.
- 50 Pfge. einen reinseidenen Shawl mit Drästen.
- 50 Pfge. eine ganze Garnitur Schleifen.
- 55 Pfge. Stoff zu einer schwarzen Moiree-Schürze.
- 60 Pfge. ein echt blau leinenes Taschentuch.
- 65 Pfge. eine feine seidene Schleife.
- 75 Pfge. ein weißes reinseidenes Nagasahy.
- 75 Pfge. einen großen wollenen Shawl, glatt u. gestreift.
- 80 Pfge. eine engl. leinene Schürze.
- 90 Pfge. ein Stück feine weiße gestickte Spitze.

## Für:

- 10 Ngr. eine blau leinene Schürze.
- 10 Ngr. ein reinseidenes Cravattentuch.
- 12 Ngr. ein gestreiftes Horren-Cachenez.
- 12½ Ngr. eine schwarz und rothe Nähfischdecke.
- 13 Ngr. ein gr. wollenes, elegantes gestricktes Caronatuch.
- 14 Ngr. ein reinwollenes Herren-Cachenez.
- 15 Ngr. ein schwarz und weiß gestreiftes Cachenez.
- 16 Ngr. ein türkisches Thybet-Cachenez.
- 17 Ngr. ein großes weißes Tischtuch.
- 18 Ngr. einen praktischen Kinder-Kantensack.
- 18 Ngr. eine Sommerdecke, echt schwarz und roth.
- 19 Ngr. Stoff zu einer schwarzseidenen Schürze.
- 20 Ngr. ein reinseidenes großes Taschentuch.
- 20 Ngr. Stoff zu einer Lamajacke.
- 21 Ngr. ein Duhend weiße Shirtingtücher.
- 22 Ngr. drei Stück seidene geblümte Halstücher.
- 24 Ngr. drei Stück halbleinenne blaue Schürzen.
- 24 Ngr. 3½ Mtr. schott. □ Stoff zu einem Kinderkleide.
- 25 Ngr. einen großen Kantenrock.
- 25 Ngr. eine feine schwarze Cachemir-Weste.
- 25 Ngr. ein seidenes Cachenez, neue Muster.
- 25 Ngr. ein großes dichtetes Lamatuch.
- 27 Ngr. ein großes schwarzseidenes Halstuch.

## Für:

- 28 Ngr. Stoff zu einem schwarzen Moiree-Rock.
- 29 Ngr. eine Sophie-Decke!
- 1 Thlr. ein großes brochirtes Lamatuch.
- 1 Thlr. 15 Ellen carriert Stoff zum Kleide.
- 1 Thlr. einen bunten Bettüberzug.
- 1½ Thlr. ein großes Taillentuch, weiß oder rot.
- 1½ Thlr. eine schöne Waffeldecke, sehr groß.
- 1¾ Thlr. ein Duhend reinleinene Taschentücher.
- 1¾ Thlr. eine große schwarz u. rothe Cachemir-Tischdecke.
- 1¾ Thlr. ein Stück feinen weißen Mull (9 Meter).
- 1¾ Thlr. ein Duhend schöne grau-weiße Handtücher.
- 1¾ Thlr. Stoff zu einem Plüscht-Jaquet.
- 1½ Thlr. ein Duhend weiße große Wisshtücher.
- 1½ Thlr. Patent-Sammet zu einem Jaquet.
- 1½ Thlr. ein großes reinseidenes Herren-Cachenez.
- 1½ Thlr. Stoff zu einem Hausskleide aus Doppel-Lustre.
- 1½ Thlr. ein großes reinwollenes Umschlagetuch.
- 2 Thlr. 15 Ellen feinen Lustre, braun, pensee, mode zum Kleid.
- 2 Thlr. ein Duhend feine Thee-Servietten.
- 2½ Thlr. Winter-Buckskin zum Beinkleide, in modernsten Mustern.
- 2½ Thlr. 15 Ellen feinen blauschwarzen Alpacca z. Kleid.
- 2½ Thlr. 8 Mtr. engl. Rips zu einem vollständig. Kleide.
- 2½ Thlr. ein Stück Tarlatan (15 Mtr.) in allen Farben.
- 3½ Thlr. einen reinwollenen Sophie-Ueberzug.
- 3½ Thlr. ein Sack schöne grau-weiße Handtuchlein.
- 3½ Thlr. reinwollenen Rips zu einem Kleide, in allen Farben.
- 3½ Thlr. ein großes feines Umschlagetuch (Angorashawl).
- 4 Thlr. ein Duhend blauleinene bedruckte Schürzen.
- 4½ Thlr. eine große hochfeine Gobelin-Tischdecke.
- 4½ Thlr. Stoff zu einem eleganten, echten, tiefblau-schwarzen Sammet-Jaquet.
- 5 Thlr. ein Sack feinen weißen Hemden-Chiffon zu Negligeesachen.
- 5½ Thlr. ein Gedekt mit 6 Servietten.
- 6½ Thlr. ein Sack rot und weiß □ richtig 64 breites gutes Bettzeug.
- 6½ Thlr. Damentuch zu einer vollständigen Robe.
- 6½ Thlr. sehr guten Winter-Bucklin zu einem Herren-Anzuge.
- 7 Thlr. Stoff zu einer reinwollenen Plaidstoff-Robe.
- 7½ Thlr. 3 Ellen Matiné (reine Wolle) zu einem Herren-Ueberzieher.
- 8 Thlr. 20 Ellen Velour de laine zur hochfeinen Robe.
- 9½ Thlr. eine echte roheidene Robe.
- 10 Thlr. ein Sack vorzüglich schöne, richtig 64 breite weiße Kern-Leinwand.
- 10 Thlr. 54 breiten echten Sammet zu einem Palotot.
- 10 Thlr. Stoff zu einer grau und schwarz gestreiften Seiden-Robe.

**Preise fest. Robert Bernhardt, Freiberger Platz neue Nr. 23. Preise fest.**

Durch die Einführung der festen Preise ist es mir erst möglich geworden, jeden mich beehrenden Käufer auf das Solideste gleichmäßig gut, billig und reell bedienen zu können.

# Robert Bernhardt.

**Freiberger Platz neue Nr. 23.**

**Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros und en detail.**

**Versandt nach auswärts prompt.**

Gekaufte Waaren zu Weihnachts-Geschenken werden, wenn solches beim Kaufe bedungen, bis Ende December bereitwilligst ausgetauscht.

# Ernst Zscheile,

en gros Billigste Einkaufs-Quelle en detaille  
für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,

## Dresden, 13 Scheffelstrasse 13,

vom Altmarkte aus linke Seite,

empfiehlt sein grosses Lager von Neuheiten für die Weihnachts-Saison einer geneigten Beachtung.

Durch den bedeutenden Aufschwung, dessen sich mein Geschäft seit seinem Bestehen erfreute und durch den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, direkt meine Geschäfte in Paris, London, Wien und sämtlichen bedeutenden Städten Deutschlands zu machen und bin ich daher in der Lage, daß mich beeindruckende Ausstellungen auf das Roelliste und außerhalb Billigste zu bestellen.

Zöglich treffen grössere Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, sobald ich dadurch im Stande bin, jeden Wunschen der mich bestehenden Käufer gerecht zu werden.

Auf die neuesten, prachtvollen Muster von nur echten

### Talmi-Gold-Urketten

mache ich besonders aufmerksam, welche ich direct in grossen Posten von Paris kaufe, daher die grösste Auswahl bieten kann und für die Haltbarkeit derselben garantie.

Mein bedeutendes Lager von

### plattirten echten Goldwaaren

empfiehlt ich als ganz besondere preiswert.

Broschen mit Ohrringen aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thlr. an.

Siegelringe, Doppelringe, Schlangenringe aus echtem Gold, das Stück von 1 Thlr. an.

Trauringe aus echtem Gold, das Stück zu 1½ Thlr. an.

Medaillons aus echtem Gold, das Stück von 2 Thlr. an.

Meine

### Pariser und Wiener Concert-, Theater und

in Stein und Silber-  
stoss mit Schwan be-  
schrift, von 15 Ngr.  
an,

### Ballfächer

aus  
Holz durchbrochen  
von 5 Ngr.  
an,

empfiehlt ich in ganz grosser Auswahl.

Gegenstände zu Stiderei aus Holz, Alabaster, Marmor, Leder &c. Hauchthe, fein geschnitten, das Stück  
Goldzettelhalter, Thermometer, Journalmappen, Rauchservice, Lichtschirme, Photographic-Büchern in Holz, Leder, Sammet &c., Kartenspielen, Cigarrenkästen, Schreib-  
mappen, Bücherträger, Obstmessersäander, Garderoben-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Albums mit und ohne Musik, sowie das Neueste in dauerhaften Damen-  
und Kinder-Schürzen in engl. Stoff und Leder.

Das

### Puppen- u. Spielwaarenlager

Wt auf das Kleinsthe assortirt.

Außerdem empfiehlt ich als ganz besondere preiswert:

Für:

- 8 Pf. 1 Notizbuch.
- 8 Pf. 1 Trompete.
- 8 Pf. 1 Bilderbuch.
- 8 Pf. 1 Kindertafeln.
- 1 Ngr. 1 Gummi-Staubkamm.
- 1 Ngr. 1 Baar Manschettenknöpfe.
- 1 Ngr. 1 Tasche.
- 1½ Ngr. 1 Schreibpuppe.
- 2 Ngr. 1 Baar Kopfhörer.
- 2 Ngr. 1 Klemmer mit Schnur.
- 2 Ngr. 1 Pfeife-Gut.
- 2 Ngr. 1 Metallton.
- 2 Ngr. 1 Portemonnaie.
- 2 Ngr. 1 Taschen-Lintenzug.
- 2 Ngr. 1 Talmi-Ring.
- 2 Ngr. 1 Uhrtasche.
- 2 Ngr. 1 Spiebedecker.
- 2½ Ngr. 1 Netzstamm mit Draht durchzogen.
- 2½ Ngr. 1 Uhrtasche.
- 2½ Ngr. 1 Spannbüchse.
- 3 Mar. 1 Drähterboden.
- 3½ Ngr. 1 Antiklederhauten Photographic-Alben.
- 3½ Ngr. 1 Jet-Armband m. ff. Gummi-Auflage.
- 3½ Ngr. 1 Kaffeebecher.
- 3½ Ngr. 1 Edone rothe Kinderstochsen in Verlen gest.
- 3½ Ngr. 1 Garnitur, bestehend aus Brosche, Überlinge, Kreuz und Medaillon.

Für:

- 4½ Ngr. 1 Rädchen in Marmor.
- 5 Mar. 1 Rücken zu Goldfischen.
- 5 Ngr. 1 verg. Uhrtasche mit Medaillon.
- 5 Ngr. 1 Uhrtasche unter Glasscheide.
- 5 Mar. 1 Ballfächer.
- 5 Ngr. 1 Schatulle.
- 5 Ngr. 1 Dose, ff. Bessemer-Patentstahl-Kasse.
- 5 Ngr. 1 Baar Manschettenknöpfe mit Buch-
- 6 Ngr. 1 hoher Cigarren-Stamm.
- 6 Mar. 1 Damengürtel aus Leder.
- 6 Mar. 1 Schreibzeug aus Guiffeyen.
- 6½ Mar. 1 Talmi-Uhrschädel.
- 7½ Ngr. 1 gefülltes Handtuchspiegel.
- 7½ Ngr. 1 Cigarren-Gutti.
- 7½ Ngr. 1 Uhrtasche aus Alabaster.
- 7½ Ngr. 1 Muffmappe.
- 7½ Ngr. 1 Dose, ff. Bessemer-Patentstahl-Gb.
- 7½ Ngr. 1 Vofel.
- 7½ Ngr. 1 Schreibmappe mit Einrichtung.
- 7½ Ngr. 1 Taschäschchen mit Seide.
- 8½ Ngr. 1 Uhrtasche.
- 8½ Ngr. 1 Marmor-Knäubedekker.
- 10 Ngr. 1 Baar Patent-Gummi-Holzenträger.
- 10 Ngr. 1 grosse letere Dame-Tasche.
- 10 Ngr. 1 geschnitzte Schatulle.

Für:

- 10 Ngr. 1 geschnittenen Schlüsselhalter.
- 10 Ngr. 1 geschnittenen Handtuchhalter.
- 10 Mar. 1 Photographie-Album in Leder.
- 10 Ngr. 1 Weiserford aus Draht.
- 10 Ngr. 1 Kleiderdrähte.
- 10 Ngr. 1 Portemonnaie mit Stickerl.
- 10 Ngr. 1 Uhrtasche aus Stahl.
- 10 Ngr. 1 originelle Modellfigur.
- 12½ Ngr. 1 Hauchservice aus Holz.
- 12½ Ngr. 1 Talmi-Wedelton.
- 12½ Ngr. 1 Marmor-Wiedelschweier.
- 12½ Ngr. 1 Groß-Uhrschädel.
- 12½ Ngr. 1 Uhrtasche aus Alabaster.
- 12½ Ngr. 1 Uhrtasche mit Einrichtung.
- 13 Ngr. 1 Damentasche aus Leder mit Gold-
- 15 Ngr. 1 ff. Handtuchhalter.
- 15 Ngr. 1 ff. Parker Ballfächer.
- 15 Ngr. 1 ff. Armband aus Talmiholz.
- 15 Ngr. 1 grosses Portemonnaie mit Stickerl.
- 15 Ngr. 1 Uhrtasche.
- 15 Ngr. 1 Uhrtasche aus Leder.
- 15 Ngr. 1 Molltschaal mit Stimme.
- 15 Ngr. 1 Geige mit Felle und Stimme.
- 15 Ngr. 1 Schreibzeug in Alabaster.
- 20 Ngr. 1 Schultasche in Leder.

Für:

- 20 Ngr. 1 beschlagenes Schreibzeug aus Holz.
- 25 Mar. 1 Schulranzen aus Leder.
- 27½ Ngr. 1 Uhrtasche mit reizenden Figuren und Glasglocke.
- 1 Thlr. 1 edle Talmi-Uhr.
- 1 Thlr. 1 goldenen Ring.
- 1 Thlr. 1 Reuerkette.
- 1 Thlr. 1 richtig gehende Wanduhr.
- 1½ Thlr. 1 Uhrtasche aus Glasglocke aus Alabaster.
- 1½ Thlr. 1 edelgoldene Trauring.
- 2 Thlr. 1 ff. Damentasche mit Quaste in Talmi.
- 2 Thlr. 1 Photographie-Album für 200 Stück Bilder in Leder.
- 2 Thlr. 1 Garnitur Brosche und Ohrringe aus echtem Gold.
- 2 Thlr. 1 edelgoldene Medaillon.
- 2½ Thlr. 1 ff. geschnittenen Hauchthe.
- 3½ Thlr. 1 edel verzierte Leuchte.
- 3½ Thlr. 1 double-goldenes Armband.
- 4½ Thlr. 1 Album mit Wulst.
- 5 Thlr. 1 edel verzierten Aufenthalter.
- 7 Thlr. 1 Cigare- und Cet-Menage.
- 9 Thlr. 1 Cigarett-Tempel mit Wulst.
- 13 Thlr. 1 edel verzierte Reichtumscheide.
- 17 Thlr. 1 edel verzierte Kasse-Servic.
- 20 Thlr. 1 Muffwerk.

Mehr den oben angeführten Artikeln erlaube ich mir die Auktionsertheilung auf mein großes Lederwaren-Lager zu richten, als: Hefttaschen, Portemonnaies, Cigarren- und Briefstücken, Schreibmappen, Necessaires mit Einrichtung &c.

Jedes Stück wird im nicht convenirenden Falle nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.

# Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,

13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkte aus linke Seite.